

BEWEGUNGSMELDER



Die Jahresschrift des



Ausgabe 31|2013



VR-GewinnSparen



2x Audi A5 Cabrio

Monat für Monat:
Gewinnen,
sparen, helfen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Monat für Monat: 2x Audi A5 Cabrio, 3x Audi Q3, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro sowie 100 Euro.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Tett nang eG

Aktiv für die Menschen der Region



Abbildungen ähnlich



Schon als Kind lernt man, dass man nicht alles in den Mund nehmen soll...





Mit Ihrem neuen Zahnersatz verbringen Sie den Rest Ihres Lebens.

Wichtig ist deshalb, dass Sie sich nicht für irgendeinen Zahnersatz entscheiden. Entscheiden Sie sich für die Schmieder-Krone, sie ist Garant für hochwertigen und langlebigen Zahnersatz.

Kronen und Brücken vom Bodensee

- hochwertiger, auch metallfreier Zahnersatz
- Zahnästhetik in höchster Qualität
- absolute Bioverträglichkeit
- lange Haltbarkeit und äußerste Belastbarkeit

Zahnersatz Made in Germany

Zahntechnik Schmieder · Olgastrasse 4 · 88069 Tett nang · Tel.: 07542-6741

www.schmieder-zahntechnik.de

vaude.com





VAUDE

The Spirit of Mountain Sports



Sicherheit und Vorsorge.
Wir sind für Sie vor Ort.

**Generalagentur
Franz Mayer**
Friedhofstr. 1
88069 Tett nang
Tel. 0 75 42/9 38 23-0

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!


**SV Sparkassen
Versicherung**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die neue Ausgabe unserer Vereinszeitung „Bewegungsmelder“ in Händen. Unsere Abteilungen waren auch im vergangenen Jahr wieder viel unterwegs und haben viele Menschen bewegt. Berichte von den Highlights, aber auch aus dem Trainingsalltag unserer Abteilungen finden Sie in diesem Heft.

Der neue Bewegungsmelder soll ein Rückblick auf das vergangene Jahr sein. Lesen Sie und machen Sie sich auf unseren Fotoseiten ein Bild davon, was im Jahr 2012 in unserem TSV und seinen Abteilungen wieder alles gemeinsam bewegt wurde.

2012 war dabei das Jahr der Jubiläen. So feierte die Abteilung Freizeitsport ihr 25 jähriges Bestehen. 30 Jahre alt wurde die Abteilung

Tennis. Und mit der Diabetiker-Sportgruppe feierte eine weitere TSV-Abteilung einen runden Geburtstag, sie wurde vor 10 Jahren ins Leben gerufen.

Auch das kommende Jahr wird aus TSV-Sicht wieder einige Highlights bieten. Nähere Infos über alle Veranstaltungen unserer Abteilungen gibt's rechtzeitig in der Tagespresse.

Viel wichtiger aber ist es, dass unsere vielen ehrenamtlichen Helfer auch im neuen Jahr wieder um das Wohlergehen unserer Mitglieder bemüht sein werden.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen viel Spaß bei der Ausübung unseres Lieblingssports und zwischen den Trainingsstunden viel Spaß beim Lesen des neuen Bewegungsmelders!

Der Vorstand des TSV 1848 Tett nang e.V.



Beim Festakt anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Abteilung Freizeitsport

Inhalt

TSV Gesamt	4
Organigramm	6
Basketball	8
Fechten	10
Freizeitsport	12
Fußball	20
Handball	26
Leichtathletik	30
Reha - Diabetes	36
Tennis	38
Tischtennis	40
Turnen	46
Volleyball	56

Impressum



Herausgeber:

TSV 1848 Tett nang e.V., Postfach 1116, 88060 Tett nang.

Redaktion & Layout:

Oliver Schneider, Jahnstraße 24/1, 88069 Tett nang

Druck:

Bodensee Medienzentrum, Lindauer Straße 11, 88069 Tett nang.
Tel. 07542 / 53 08 - 0, info@bodensee-medienzentrum.de

Auflage:

2500 Exemplare



Heim des Vereins am Riedsportplatz

Vereinswirtin:

Olga Helm
Reservierungen über
Telefon: 01 60 / 94 12 16 36

Sportversicherung im TSV

Ansprechpartner für Versicherungsfälle im TSV Tett nang

Sparkassen-Versicherung

Geschäftsstelle Franz Mayer, Friedhofstr. 1, Tett nang.
Ansprechperson: Ulrike Feber,
Tel. 07542 / 93 82 30, Fax 93 82 324

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.



**NATURSTEIN
KUNSTSTEIN
TREPPEN + BELÄGE**

bruder

88069 Tett nang ... Kalchenstraße 21
Telefon (0 75 42) 68 42 ... Fax 5 41 30

TSV-Vereinsheim mit größerer Küche

Mit dem Anbringen des Vereinslogos des TSV Tett nang wurde der Umbau im „Heim des Vereins“ im Ried endgültig abgeschlossen. Mit einer deutlich vergrößerten Küche bieten sich für den TSV, Pächter Thomas Helm und Vereinswirtin Olga Helm nun neue Möglichkeiten bei der Durchführung von größeren Feiern.

Bereits wenige Jahre nach der Vereinsheimsanierung mit einhergehender Erweiterung der Gasträume vor fast 20 Jahren wurde deutlich, dass die Dimensionierung der Küche mit den Möglichkeiten an Bewirtungen nicht harmonierte. Jetzt in die Jahre gekommen und den Hygieneanforderungen nicht mehr entsprechend, wurde die Notwendigkeit einer Erneuerung der Küchenräume deutlich. Der TSV nahm eine Menge Geld in die Hand, um diesen Missstand abzustellen. Letztlich wurde eine Erweiterung im Volumen von 50 qm durchgeführt. Neu entstanden sind ein Getränke-Kühl-Lageraum, ein Küchen-Vorratsraum sowie ein Umkleide- und WC-Raum für das Personal. Auch die Geräte-Ausstattung wurde erweitert und modernisiert. Kurt Federau, Vorsitzender des TSV, freut sich über den gelungenen Umbau: „In den letzten

Jahren ist die Zahl der Familienfeiern mit 30, 40 oder mehr Gästen sprunghaft nach oben gegangen, so dass die Küche sowohl in der Größe als auch in der Ausstattung nicht mehr ausreichte. Durch die Erweiterung können nun Feiern in der Größe durchaus realisiert werden.“ Gleichzeitig hofft er, dass das Angebot auch genutzt wird: „Das Heim des Vereins bietet durch seine Lage, Parkplätze, Spielmög-

lichkeiten für die Kinder ein ideales Umfeld für Familien- und Betriebsfeiern“. Ein toller Mehrwert also, sowohl für die Mitglieder des TSV als auch für Nicht-Mitglieder. Nämlich auch letztere können laut Federau das „Heim des Vereins“ jederzeit gerne für Feiern buchen. Informationen dazu gibt's auf der Homepage des TSV unter www.tsv-tett-nang.de.



Kurt Federau und Eduard Miller vor dem neu angebrachten TSV-Vereinslogo

Silvesterlauf: 1340 Läufer bewältigen 14 923 Kilometer

Wetter, Temperaturen, Stimmung – alles ist perfekt gewesen beim letzten Sportereignis des Jahres in Tett nang. Wer dabei war, konnte das Jahr sportlich und gut gelaunt beschließen.

Dabei spielte es keine Rolle, ob sportliche Leistung, Training, Spaß an der Bewegung oder einfach das Dabeisein Hauptmotiv waren. Viel Trubel herrschte vor dem Start an den verschiedenen Ständen. Ein buntes Bild bot sich hierbei, denn neben den Zelten für Laufkarten, Anmeldung, Urkunden, waren auch die Besucher- und Bewirtungszelte aufgebaut. Vier Strecken, von zwei bis zehn Kilometern, standen zur Wahl und konnten mehrfach gelaufen werden. Auch die Art der Teilnahme war frei. So wurden die Strecken laufend, joggend, wolkend, gehend oder wandernd bewältigt. Auf die Zeitnahme verzichteten die Veranstalter aus verschiedenen Gründen. Stimmen aus der Läuferchaft verrieten: „Da fehlt der Zwang, das ist entspannt, wer will, kann heute die Zeit am Handgelenk nehmen.“ Siegfried Brugger, Abteilungsleiter bei den Freizeitsportlern des TSV Tett nang sieht das ähnlich und freute sich beim offiziellen

Start über den Zuspruch. „Nachdem trotz des miserablen Wetters im vergangenen Jahr immer noch so viele (über 700) kamen, rechne ich heute fast mit doppelt so viele Läufern.“ Brugger sollte recht behalten.

Am Abend konnte der neue Mann für die Statistik, Karl-Heinz Kort, das Ergebnis verkünden: 1340 Läufer waren am Schäferhofwald gestartet. Davon liefen 61 Jugendliche unter 14 Jahren mit. Sogar der Tett nanger Bürger-

meister war extra aus dem Urlaub angereist. „Das wollte ich mir nicht entgehen lassen, ein tolles Ereignis für Tett nang“, sagte Bruno Walter nach dem symbolischen Startschuss. Für viele der Sportler ist die Veranstaltung ein traditioneller Treffpunkt, der inzwischen fest zum Jahresablauf gehört. Ermöglicht wurde das Ganze durch den Einsatz von über 50 Helfern von der Abteilung Freizeitsport des TSV Tett nang. *Olaf E. Jahnke, SZTT vom 2.1.2013*



Das gute Wetter und die tolle Organisation lockten viele Läufer in den Schäferhof



Sportliche Autos finden Sie bei uns....



...und luxuriöse und preiswerte und praktische und sichere und sparsame und geräumige und gebrauchte und und und... auch!



Autohaus FELDER
Ihr zuverlässiger Partner

Autohaus Felder
Oberhofer Straße 1
88069 Tett nang
T. 07542 509090
F. 07542 509099

www.autohaus-felder.de | info@autohaus-felder.de

Fabian Repetz gewinnt Fotowettbewerb

Erstmals hat der TSV Tettang einen Fotowettbewerb für die Gestaltung der Titelseite durchgeführt. Bis Ende des Jahres 2012 waren alle TSV-Mitglieder aufgefordert, Fotos einzureichen. Zu gewinnen gabs immerhin einen Tettanger Einkaufsgutschein im Wert von 100,- EUR.

Tatsächlich haben sich einige entschlossen, es zu versuchen. So gingen bis zum 31. Dezember 20 Fotos ein. Keine leichte Aufgabe für die Jury, die aus den TSV-Vorständen Elke Schömezier, Kurt Federau, Eduard Miller und Maik Psotta bestand (Oliver Schneider stimmte wegen Befangenheit nicht mit, organisierte er doch den Wettbewerb und wußte im Gegensatz zu den anderen Vorständen, wer die Fotos eingereicht hatte). Die Jury wurde von TSV-Medienberater Stefan Geßler unterstützt, der die Fotos qualitativ einordnete. Nach langen Beratungen stand schließlich der Sieger des Fotowettbewerbs fest: Fabian Repetz aus Tettang siegte mit seinem Foto, welches nun die Titelseite dieses Bewegungsmelders zielt. Fabian ist 26 Jahre

alt und gebürtiger Tettninger. Er arbeitet als Pressesprecher in einem mittelständischen Unternehmen und ist nebenberuflich als freier Journalist tätig. Seine Hobbies sind meist sportlicher Art: Basketball, Volleyball, Schwimmen, Snow- oder Wakeboarden.

Fabian Repetz ist in der Basketball-Abteilung des TSV aktiv und spielt dort seit mittlerweile über zehn Jahren in der ersten Herrenmannschaft. Er war auch schon in den TSV-Abteilungen Tischtennis und Tennis aktiv. „Sport auf Vereinsebene bereitet mir sehr viel Spaß und bietet einen optimalen Ausgleich zum Alltag“, sagt er bei der Preisübergabe vor dem „Heim des Vereins“ im Ried.

Das Siegerfoto entstand im Herbst 2012 bei der Partie der Verbandsliga-Damenmannschaft des TSV Tettang gegen den VfB Bad Mergentheim, welches das TSV-Team um die abgebildete Spielführerin Mona Blank mit 3:1 für sich entscheiden konnte.

Der TSV gratuliert herzlich zum Sieg beim ersten Titelseiten-Fotowettbewerb und bedankt sich sowohl bei Fabian Repetz als auch bei allen anderen Teilnehmern fürs Mitmachen!



Der Gewinner des Fotowettbewerbs: Fabian Repetz (re.) mit seinem Siegerbild bei der Überreichung des Einkaufsgutscheins durch TSV-Vorstandsmitglied Oliver Schneider

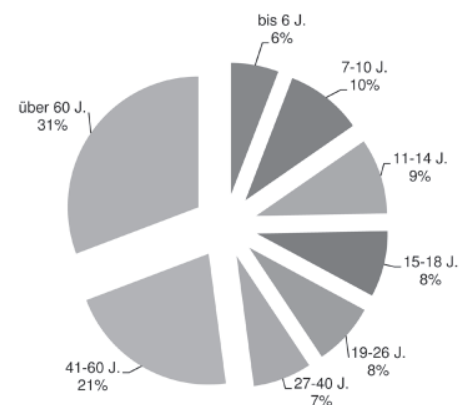
Statistik & Zahlen

Die Mitgliederzahlen des TSV sind weiter rückläufig. 2520 Mitgliedschaften teilen sich aktuell auf die 12 Abteilungen auf.

Nachdem der TSV Tettang zu Beginn der 2000er Jahre stetig größer wurde und die Anzahl der Mitglieder 2004 einen Höchststand von 2796 Personen erreicht hatte, sinkt seitdem die Mitgliederzahl wieder kontinuierlich. Derzeit sind 2376 Menschen Mitglied im TSV, das sind 22 weniger als ein Jahr zuvor. (Stichtag 31.12.2012). Einzig die Abteilungen Fechten, Basketball, Tennis und Fußball wachsen leicht. Alle anderen Abteilungen hatten in den vergangenen zwölf Monaten leichte Rückgänge zu verzeichnen.

Die Altersverteilung bleibt konstant. Nach wie vor ist mehr als die Hälfte aller TSV-Mitglieder 40 Jahre oder älter. Knapp ein Drittel ist älter als 60 Jahre. Ziemlich genau ein Drittel der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Das „Mittelalter“ zwischen 18 und 39 Jahren ist mit gerade mal 15% nach wie vor spärlich vertreten. Unser Verein entwickelt sich damit in etwa in dem Maße, wie sich der organisierte Vereinssport bundesweit entwickelt.

Der TSV freilich sieht sich in der Verpflichtung, für alle Mitglieder ein interessantes, sportliches Angebot zu bieten.



Die Altersverteilung des TSV Tettang zum 31.12.2012

DIE SCHARMANTE REBELLION GEGEN HOHE ERDGAS-PREISE.
 Hotline: 0800-93 23 300 (gebührenfrei)
www.scharrmant-gas.de

BIS ZU 36 MONATE PREISGARANTIE.

Heizöl, Pellets, Erdgas
www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
 bringt Energie ins Leben

forster
 Metzgerei



„Ohne Mampf kein (Wett)kampf“

Mit bestem Fleisch aus der Region!

Metzgerei Forster GmbH

Susanne Kiechle und Johannes Forster

Kirchstrasse 1 / 88069 Tettang

Tel: 07542 6825

www.forster-metzgerei.de


TSV VORSTAND

Kurt Federau

Eduard Miller

Elke Schömezzler

Oliver Schneider

Maik Psotta
Kurt Federau (1. Vorsitzender) · ☎ 0 75 42 / 940 88 06

Eduard Miller (St. Vors. Hauptkasse) · ☎ 0 75 42 / 7016

Elke Schömezzler (St. Vors. Gesellschaft & Soziales) · ☎ 0 75 42 / 5 43 23

Oliver Schneider (St. Vors. Öffentlichkeitsarbeit) · ☎ 01 79 / 3 98 19 95

Maik Psotta (St. Vors. Geschäftsführung) · ☎ 01 70 / 9 07 39 03

Ehrenvorsitz: Dieter Jung · **Beiräte:** Harald Franzen (Schriftführer), Siegfried Merath (Geschäftsführung / Finanzen), Manfred Boos (Bauwesen), Julian Locher (Jugendvertretung).

ORGANIGRAMM
Postanschrift:
TSV 1848 Tett nang e.V.
Postfach 1116
88060 Tett nang
Weitere Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tett nang.de. Ihre E-Mail an den Vorstand bitte an:

☐ info@tsv-tett nang.de
DIE ABTEILUNGEN

Hier sind von jeder Abteilung vier Vertreter aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.tsv-tett nang.de bei der jeweiligen Abteilung unter dem Link "Organigramm".

Legende:
AL - Abteilungsleiter, St. AL - stellvertretender Abteilungsleiter, ÖA - Öffentlichkeitsarbeit, SF - Schriftführer, JL - Jugendleiter

BASKETBALL

Daniel Dragheim

Steve Steiger
Daniel Dragheim (AL, Jugendtrainer) · Biggenmoos 9/1 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 40 93 49 · ☐ basketball-tett nang@online.de
Marc Linzmayer (St. AL) · Kaltenbergerstr. 32 · 88069 Tett nang

Steve Steiger (Kasse) · Gunzenweiler 3 · 88099 Neukirch

☎ 01 70 / 3 17 82 91 · ☐ rocketboy82@web.de

FECHTEN

Mario Dreher

Claudius Hahn

Maik Psotta

Romina Vonbach
Mario Dreher (AL)

☎ 01 51 / 23 34 68 20 · ☐ m_dreher@gmx.de
Claudius Hahn (St. AL)

Maik Psotta (Kasse)

☎ 01 70 / 9 07 39 03 · ☐ maik.psotta@googlemail.com
Kai Wörner (ÖA)

Romina Vonbach (Sportwart)

FREIZEITSPORT

Siegfried Brugger

N. Sinnstein

W. Meschenmoser

Heidi Krohmer
Siegfried Brugger (AL) · Im Korlehen 24 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 43 / 78 44 · ☐ siegfriedbrugger@web.de
Norbert Sinnstein (St. AL) · Flurstr. 8 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 5 43 23 · ☐ sinnstein@t-online.de
Wilhelm Meschenmoser (Kasse) · Leimgrube 31 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 5 54 82

Heidi Krohmer (SF) · Johann-Sebastian-Bach-Str. 8 · 88097 Eriskirch

☎ 0 75 41 / 97 17 95 · ☐ heidi.krohmer@t-online.de

FUSSBALL

Hubert Stohr

Karin Rasch-Boos

Florian Rosczyk
Hubert Stohr (AL) · Argenstraße 35 · 88069 Tett nang

☎ 01 71 / 1 44 63 09 · ☐ hubert.stohr@gmx.de
Karin Rasch-Boos (St. AL) · Nesselfang 10/1 · 88069 Tett nang

☎ 01 71 / 5 27 16 49 · ☐ kaboos@t-online.de
Florian Rosczyk (Kasse) · Moosstraße 23 · 88069 Tett nang

☎ 01 71 / 3 88 95 67 · ☐ florian.rosczyk@googlemail.com

HANDBALL

Sigurd Rieg

Oliver Magerl

Joachim Taube

R. Heinzelmann
Sigurd Rieg (AL) · Bildstock 18 · 88085 Langenargen

☎ 0 75 43 / 44 55 · ☐ sigurd.rieg@zf.com
Oliver Magerl (St. AL) · Vogelherdbogen 62 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 9 42 37 36 · ☐ olivero@herter.de
Joachim Taube (Kasse) · Altmanstr. 16 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 9 47 80 78 · ☐ j.taube@gmx.de
Rainer Heinzelmann (JL) · Jahnstr. 22 · 88069 Tett nang

☎ 0 75 42 / 9 42 17 50 · ☐ rainer.heinzelmann@gmx.de



LEICHTATHLETIK



Niklas Wolf



Bernd Kawälde



Judith Ratka



Änne Unger

Niklas Wolf (AL) · Buchenstr. 18/3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ n.wolf@online.de
Bernd Kawälde (St. AL) · Pfänderstr. 12 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 9 47 82 83 · ✉ kawaelde@gmx.de
Judith Ratka (Kasse) · Buchenstraße 18/3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 38 23 · ✉ TSV-Leichtathletik@online.de
Änne-Kathrin Unger (ÖA) · Buchenstr. 9 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 25 57 · ✉ aennewolfgang@aol.com



REHA-DIABETES



B. Michelberger



Viktor Schäfer

Berthold Michelberger (AL) · Margaritenstr. 5 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 49 11
Viktor Schäfer (St. AL) · Robert-Bosch-Str. 5 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 14 33
Isolde Tröster-Richter (Kasse) · Im Brachmoos 2 · 88149 Nonnenhorn
☎ 0 83 82 / 8 94 42



REHA-HERZSPORT



Bruno Bergmann



A. Benkler



Harry Schatz



Josef Marzini

Bruno Bergmann (AL) · Anselm-Pflug-Straße 7 · 88097 Eriskirch
☎ 0 75 41 / 8 15 82
Adalbert Benkler (St. AL) · Ringstraße 10 · 88074 Meckenbeuren
☎ 0 75 42 / 2 23 97
Harry Schatz (Kasse) · Karlstraße · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 55 57
Josef Marzini (SF) · Eichendorffweg 30 · 88079 Kressbronn
☎ / Fax: 0 75 43 / 67 10



TAE-KWON-DO



WR Schepkowski

Wolf-Rüdiger Schepkowski (AL) · Haldenweg 43 · 88045 Friedrichshafen
☎ 0 75 41 / 3 25 51 · ✉ wrschepkowski@yahoo.de
Jasminka Schepkowski (Kasse)
Erol Orhan (Trainer)
Katrin Sauter (Trainerin)



TENNIS



Siglinde Roman



I. Widmann



M. Hofmeister

Siglinde Roman (AL) · Wilhelmstraße 1 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 87 97 · ✉ s.roman@t-online.de
Ingeborg Widmann (St. AL) · Loretostr. 11 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 41 15
Manfred Hofmeister (Kasse) · Rosenstaffel 19 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 9 46 78 80 · ✉ manfred.hofmeister@t-online.de



TISCHTENNIS



Stefan Gessler



Karl Knöpfler



Reinhold Rehm



Holger Hübner

Stefan Gessler (AL) · St.-Aignan-Str. 31 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 93 75 90 · ✉ Gessler@LGM.info
Karl Knöpfler (St. AL & JL) · Rebhalde 12 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 62 26 · ✉ karlknopfeler@web.de
Reinhold Rehm (Kasse) · Rebhalde 14 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 11 69 · ✉ rehm.rebhalde@t-online.de
Holger Hübner (Spielbetrieb) · Ravensburger Str.70 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 50 94 91 · ✉ huebner.holger@gmx.de



TURNEN



Harald Franzen



Elke Schömezler



Hermann Diesch



Oliver Schneider

Harald Franzen (AL) · Hopfenstraße 8 · 88069 Tettwang-Kau
☎ 0 75 42 / 44 19 · ✉ tsv-tettwang-turnen@gmx.de
Elke Schömezler (St. AL) · Flurstraße 8 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 43 23 · ✉ elke.schoemezler@gmx.de
Hermann Diesch (Kasse) · Hopfenstr. 3 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 97 90 34 · ✉ hermann.diesch@online.de
Oliver Schneider (ÖA) · Jahnstraße 24/1 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 95 30 95 · ✉ scholi013@web.de



VOLLEYBALL



Bernd Neumann



Andreas Matzke



Bernd Solf



Matthias Rau

Bernd Neumann (AL) · Belchenstr. 20 · 88097 Eriskirch-Mariabrunn
☎ 0 75 41 / 8 21 80 · ✉ neumann.bernd@gmx.de
Andreas Matzke (St. AL) · Schachenstr. 16/1 · 88074 Meckenbeuren
☎ 01 76 / 84 72 39 76 · ✉ andreas.matzke@bodenseekreis.de
Bernd Solf (Kasse) · Hofbrunnenweg 2 · 88069 Tettwang
☎ 0 75 42 / 5 14 12 · ✉ bernd.solf@cooperstandard.com
Matthias Rau (SF) · Irisstraße 4 · 88079 Kressbronn
☎ 0 75 43 / 79 17 · ✉ matze@abi-tt.de



BASKETBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Jugend weiblich und männlich	Do., 17:00 - 18:30	CGH				●	●					
Herrenmannschaft	Di., 20:30 - 22:00 Mi., 21:00 - 22:00	CGH THW						●	●	●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle | THW - Turnhalle an der Weinstraße

Herrenmannschaft fehlt das Glück

Nachdem bereits in der Trostrunde 2012 kurzfristig ein Trainerwechsel erfolgt ist, ging es nun in die Saison 2012/2013 und man war guter Dinge, das es eine erfolgreiche Saison werden könnte.

Der Kader blieb zusammen und konnte sogar noch verstärkt werden. Einziger Wermutstropfen waren bis dahin die langen Wege in der „Kreisliga Süd-Ost“, ging es doch gegen TG Biberach, KSC Ehingen, TSG Söflingen 2, TSG Söflingen 3 und SSG Ulm 2.

So starteten die Tettninger auch erfolgreich in die Saison mit einem 65:48 Heimsieg gegen die Mannschaft aus Ulm und es schien so, als würde man ein Wort mitreden können um die vorderen Plätze.

Dann allerdings folgte eine Niederlagenserie von 3 Spielen die unglücklicher nicht hätte laufen können. Man verlor die Spiele in Söflingen gegen Söflingen 2 (61:72), in Ehingen (68:70), wie auch das Heimspiel gegen Biberach (66:75) und dies zum Teil sehr unglücklich, da man in allen Spielen auf Augenhöhe mit dem Gegner war und bis kurz vor Schluß sogar die Möglichkeit zum Sieg hatte.

Es folgte ein dringend benötigter Sieg gegen den KSC Ehingen (64:59), nach dem Tettning allerdings eine sehr schmerzliche 30 Punkte-Niederlage in Ulm hinnehmen musste (52:82), da man dort leider nur mit einer Rumpfruppe antreten konnte, da das Spiel kurzfristig auf 11.30 Uhr vorverlegt worden ist.

Das folgende Heimspiel gegen die TSG Söflingen 3 verlor man wieder knapp und unglücklich mit 67:75 und so steht man vor den letzten drei Spielen mit zwei Siegen auf dem vorletzten Tabellenplatz und kann selbst mit 3 deutlichen Siegen nur noch davon träumen die Aufstiegsrunde zu erreichen, was wirklich schade ist, da das Team wirklich sehr guten Basketball zeigt und eine sehr gute Moral, da man teilweise sehr hohe Rückstände wieder aufholt und sich nicht unterkriegen lässt.

Für Tettning spielen 2012/2013:

Steve Steiger, Florian Vesper, Johann Straßner, Tim Küstermann, Georg Rambosek, Georgios Raptis, Fabian Repetz, Patrick Bentele, Steffen Malmer, Daniel Dragheim, Marc Linzmajer und Martin Langer

U-16 Jugend mit Achtungserfolgen

Nach langer Zeit meldete der TSV Tettning wieder eine Jugendmannschaft für den Spielbetrieb an, auch wenn man sich bewusst war,

das es eine sehr schwierige und niederlagenreiche Saison werden könnte, da einige der Spieler erst seit kurzer Zeit Basketball spielen. So gab es gleich im ersten Spiel des Heimturnieres in Tettning gegen den späteren Tabellenersten Weingarten eine deutliche, sehr schmerzliche 14:104 Niederlage, in welchem schonungslos aufgezeigt wurde, das es noch viel Arbeit für die Jugend gibt. Allerdings schon im zweiten Spiel gegen den zweiten großen Favoriten Singen machte man es deutlich besser, auch wenn man am Ende mit 43:68 verlor. Die Mannschaft zeigte bei diesem Spiel bereits Ansätze, die den Trainer Daniel Dragheim Hoffnung machten, das diese Saison eventuell noch Siege möglich sind. Da die folgenden Spiele gegen erneut Weingarten (17:70), gegen erstmals Radolfzell (27:44) und gegen Stockach (44:67) verloren gingen, musste man bis zum zweiten Turnier in Radolfzell warten, um den ersten und durch aus überzeugenden Sieg zu feiern. Nach einer sehr starken Mannschaftsleistung gewann man gegen Radolfzell mit 66:59 und da Ravensburg nicht angetreten war, feierten die Tettninger gleich ihren zweiten Sieg, wenn auch nur am „grünen Tisch“.

Mit viel Selbstvertrauen durch den ersten erspielten Sieg fuhr man dann zum Turnier nach Ravensburg, wo man etwas zu sehen bekam, was im Basketball nicht so oft vorkommt.

Nachdem im ersten Spiel gegen Ravensburg die Führung ständig wechselte und sich zwei gleichstarke Mannschaften gegenüberstanden, wurde dieses Spiel mit Ablauf der Zeit

mit einem „Buzzerbeater“ von der Mittellinie vom Spieler Josip Duspara entschieden und Tettning gewann mit 45:43 gegen den TSB.

Das folgende Spiel gegen die starke Mannschaft aus Singen ging dann leider recht deutlich verloren (23:65), da das vorherige Spiel die Tettninger zuviel Kraft gekostet hatte.

Das letzte Spiel in Stockach ging dann eigentlich recht deutlich verloren mit 52:103, da die Tettninger nur mit 5 Spielern antreten konnten, allerdings wurde dieses Spiel wiederum am grünen Tisch nachträglich mit 20:0 für den TSV gewertet, so das die U-16 die Saison mit 4 Siegen auf einem hervorragenden 4. Platz beendet hat, wobei die starke mannschaftliche Geschlossenheit und Ausgeglichenheit hervorzuheben ist, die man in der Offensive zeigt und wenn man sich noch entsprechend in der Defensive verbessert, könnte der ein oder andere Sieg mehr auch möglich sein.

Für Tettning spielten 2012:

Matthias Ohrt, Hannes Ohrt, Josip Duspara, Malte Gaye, Cihad Arslan, Robin Bentele, Christoph Frank, Marc Hammer, Gabriel Knapp, Jonas Laun, Kevin Monostori, Dario Origlio, Nils Schubert und Marvin Stöckler

Ich möchte noch allen Fans, Unterstützern und Helfern für Ihre Mühe und Bereitschaft danken den beiden Mannschaften zu helfen und ein ganz besonderer Dank geht an die Eltern der U16-Spieler, die sich bereit erklärt haben mit zu den teilweise weit entfernten Turnieren zu fahren, denn ohne diese wäre die Saison nicht möglich gewesen.



Die erste Mannschaft in der Saison 2012/2013

Nach dem Training: Ab ins „Heim des Vereins“!

Das „Heim des Vereins“ ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig).

Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimswirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36





FECHTEN



SPORTANGEBOT



Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder und Jugendliche	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	StH StH			•	•	•	•				
Erwachsene	Do., 19:45 - 22:00	StH					•	•	•	•	•	•

StH - Stadthalle



61 Jahre und noch kein bisschen alt

61-Jahr-Feier

Auf eine 61jährige Tradition blickt die Fecht-
abteilung im Jahr 2012 zurück. Das wurde
zünftig im Vereinsheim gefeiert - zugegen wa-
ren nicht nur aktuelle und ehemalige Mitglie-
der, aktueller und ehemalige Abteilungsleiter,
sondern auch der Vorsitzende Kurt Federau.
Inklusive Grillerei und Showprogramm mit
dem erstklassigen Zauberer Martin von Bara-
bü war dies wieder eine gelungene Veran-
staltung der Fechter. Neben diesem größeren Er-
eignis stand bei den Fechtern aber auch 2012
wieder jede Menge Wettkampfsport an.

Sportliches

Beim traditionellen Stefan-Pokal-Turnier in
Wangen hatten Tettninger Nachwuchsfech-
ter eine erste Gelegenheit, Wettkampfluft au-
ßerhalb der Stadthalle zu schnuppern. Joshua
Müller startete in der Altersklasse der Schüler,
in der B-Jugend traten Benjamin Tonhauser,
Kilian Imme und Kolya Müller mit viel Motiva-
tion und Kampfgeist an, um das Erlernte aus
dem Training anzuwenden und so gute Ergeb-
nisse zu zeigen. Das gelang allen schon recht
gut, und so blicken sie bereits hochmotiviert
ins nächste Jahr.

Bei den Bezirksmeisterschaften gehörten die
Tettninger wie oft zu den Besten der Besten
und holten sich alle Goldmedaillen.

Joshua Müller trat bei den B-Jugendlichen an
und focht sich hartnäckig zum Sieg in seiner
Jahrgangsklasse. Auch sein Bruder Kolya Mül-
ler und seine Trainingskameraden Kilian Imme



Kilian Imme, Benjamin Tonhauser, Joshua und Kolya Müller (v.l.n.r.) beim Stefan-Pokal-Turnier in Wangen

und Benjamin Tonhauser platzierten sich gut
und holten sich den dritten, den vierten und
den fünften Rang. Ebenso erfolgreich starte-
ten die beiden Juniorinnen Sophia Aich und
Jessica Ludescher, sicherten sich souverän die
Doppelspitze, während die Plätze drei und
vier an Ravensburg gingen.

Auch bei den jungen Herren ging es hoch her.
Für Tettngang waren Gabriel Mayer und Niko-
laus Patzelt sowie Cornelius Funk angetreten,
um ihr Können unter Beweis zu stellen. Die
beiden erstgenannten zeigten schon in der
Vorrunde eine so gute Leistung, dass sie sich
den Direkteinzug in die Finalrunde sicherten.
Mayer holte sich seinen persönlichen Hat Trick

bzw. zum dritten Mal in Folge den Titel des
Bezirksmeisters.

Wie auch im letzten Jahr war die Teilnahme
am Deutschlandpokal wieder fester Bestand-
teil des Wettkampfkalenders. Nachdem die
Tettninger sich im Vorjahr in der dritten Run-
de geschlagen geben mussten, aber insgesamt
damit unter die besten 32 Mannschaften aus
ganz Deutschland kamen, sah es in dieser Sai-
son leider nicht so gut aus. Hier war bereits
nach der zweiten Runde für die Tettninger
Schluss, nachdem sich mit Fechtern aus Neu-
Ulm überaus starke Gegner in Tettngang prä-
sentierte.

Kurz vor Jahresende ging es in der Abteilung
Fechten noch einmal heiß her - Turnierrei-
feprüfung, der Besuch vom Nikolaus, Stadt-
meisterschaft und Weihnachtsfeier hielten
die Tettninger Fechter in Atem.

Nach vielen Monaten Grundagentraining und
Fechththeorie haben Hannah Mayer, Leonie
Betzel, Dorothea Seydel, Leon Duensing und
Moritz Wilfling nun nach bestandener Tur-
nierreifeprüfung die Gelegenheit, auf Turnie-
ren ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die erste Gelegenheit waren im Dezember
die traditionellen Vereinsmeisterschaften, die
nicht nur unter den Kindern und Jugendli-
chen, sondern auch unter den Erwachsenen
und den Senioren ausgetragen wurden. Am
Abend fand wie immer die Weihnachtsfeier
statt, bei der die Pokale und Urkunden verlie-
hen wurden und die Fechter die Gelegenheit
hatten, gemeinschaftlich das Jahr ausklingen
zu lassen.



Der Nikolaus bringt den Fechtern in diesem Jahr ein neues Reaktions-Übungsgerät

Locher GmbH
Malerbetrieb

Friedhofstraße 11
88069 Tettngang
Tel. (07542) 509701
Fax (0 75 42) 50 97 02
E-Mail: mail@locher-malerbetrieb.de

■ Innenraum	■ Betoninstandsetzung
■ Putz und Fassade	■ Wärmedämmverbundsysteme
■ Fußbodentechnik	■ Balkonabdichtung
	■ Mauerwerkstrockenlegung

**Kompetenz
rund ums Haus!**



Bäckerei
OBERMÜHLE Tettngang

Wangener Straße 20
Telefon 60 33

Sportler wissen es !!!
Kraft, Gesundheit und
Ausdauer durch Brot aus der

Brot ist Natur.

Wir verwenden nur Mehl aus kontrolliertem Anbau und aus heimischer Region.

... und genießen Sie eine Tasse Kaffee im Stadtcfé in der Karlstraße.

Karlstraße 28
Telefon 74 08

Moosstraße 15
Telefon 66 65





FREIZEITSPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Walking	Di., 9:00 - 10:00 Di., 19:00 - 20:00 Do., 9:00 - 10:00	Sch Sch Sch						•	•	•	•	•
XCO-Walking	Mi., 18:30 - 19:30	Sch						•	•	•	•	•
Nordic Walking	Mo., 19:00 - 20:30 Di., 09:00 - 10:00 Do., 09:00 - 10:00 Do., 19:00 - 20:00	Sch Sch Sch Sch						•	•	•	•	•
Breath-Walking	Mi., 09:00 - 10:30	Sch						•	•	•	•	•
Jogging	Di., 18:30 - 19:30 Do., 08:30 - 09:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu						•	•	•	•	•
Laufen mit Gymnastik	Di., 18:00 - 18:30 Di., 18:30 - 19:30 Fr., 18:00 - 18:30 Fr., 18:30 - 19:30	Neu Neu Neu Neu						•	•	•	•	•
Kraft & Fitness	Mo., 14:00 - 16:00 Di., 18:00 - 20:00 Do., 14:00 - 16:00 Fr., 10:00 - 12:00	MSt MSt MSt MSt						•	•	•	•	•

Sch - Schäferhof | MSt - Manzenbergstadion | Neu - Parkplatz Neuhäusle

25 Jahre Abteilung Freizeitsport: Bewegung ist Trumpf

Im vollen Rittersaal des Tettninger Schlosses haben am Samstagabend die Freizeitsportler mit einem Festakt ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert. Für Feststimmung sorgte das Trompetenquartett „Trumpet 4 you“ der Musikschule. Durch das Programm des Abends führte Dieter Maurer. In der Begrüßungsansprache fand Siegfried Brugger Worte der Freude über die Vielfalt in der Abteilung, über die vielen Aktiven und den vollen Rittersaal.

Das Thema führte „Gründervater“ Günther Maurer fort, der von Anfang an das Thema Freizeitsport mit dem Motto „wer vieles bringt, bringt jedem etwas“ angegangen sei. Zwölf Disziplinen werden heute angeboten. Mit 77 aktiven Vorständen, Übungsleitern und Tourenführern könne man stolz sein auf das Erreichte. Als besondere Leistung würdigte Maurer, dass man in den letzten Jahren mehr als 2250 Männer und Frauen für Sport und Bewegung habe begeistern können. Dabei möchte Maurer nicht verharren und hält die ständige Weiterentwicklung für notwendig. Für den Förderer der Freizeitsport-Idee im damaligen Vorstand, Dieter Jung, hatte der Festredner eine Dankeskarte vorbereitet. Das nächste Grußwort sprach Bürgermeister Bruno Walter. Er hob besonders die vielfältige und vielstündige Ehrenamtstätigkeit im Verein hervor. Walter beschrieb die herausragen-

de Rolle der Vereine für die Stadt als „Stützpfeiler“ für die Gesellschaft. Die Abteilung Freizeitsport „prägt dabei Lebensqualität und -gefühl“ in Tett nang. Der TSV-Vorsitzende Kurt Federau machte darauf aufmerksam, dass man zunehmend die ältere Generation im Blickfeld haben müsse. Sport sei das richtige Mittel gegen Einsamkeit im Alter. Bei rückläufigen Mitgliederzahlen wünschte er sich, dass die Vereinsmitglieder ihr Umfeld mehr über die vielfältigen Angebote informierten. Anschließend gab es Bewegung auf der

Bühne: Eine Gymnastik-Tanzshow-Einlage, geleitet von Johanna Braun, in speziellen T-Shirts mit den Piktogrammen der einzelnen Bereiche, bekam viel Applaus. Dann überbrachte Helmut Mendler, Vizepräsident des STB, Grüße. Passend dazu gab es schließlich, vor abschließenden Danksagungen und dem Stehempfang im Bacchussaal, trotz tropischer Temperaturen, Gymnastik und Bewegung. Reinhold Schobloch als Vorturner brachte den ganzen Rittersaal in Bewegung.

Bericht: Olaf E. Jahnke, SZTT vom 18.06.2012



Beim Festakt ist nicht nur Sitzen angesagt: Frohe Bewegung der ganzen Abteilung.

TSV-ler erkunden Zeppelinmuseum in Friedrichshafen

20 Mitglieder der Freizeitsportabteilung des TSV Tett nang erfuhren alles über die Geschichte der Luftschiffe bei ihrem Besuch im Zeppelinmuseum in Friedrichshafen.

In den neugestalteten Ausstellungsräumen wurde von der Museumsführerin Frau Naumann erklärt, was bei der Erstfahrt der LZ 1 im Jahr 1900 geschah, wie sich die Luftschiffe weiterentwickelten bis zum Unglück der Hindenburg vor genau 75 Jahren am 6. Mai 1937 bei Lakehurst, was auch das Ende der Zeppeline damals bedeutetet. Erst mit dem Zeppelin NT erschien eine neue Generation Luftschiffe am Himmel.



Freizeitsportler im Zeppelinmuseum Friedrichshafen

empen optik



Sven Empen
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister

Karlstraße 37
88069 Tett nang
Tel.: 07542 – 52 278

www.empen-optik.de

Der Sportbrillen-Spezialist in Tett nang!



Jubiläumslauf: Stadtlauf durch Tettninger Altstadt

Viel Sonne, eine Laufstrecke über Asphalt und Kopfsteinpflaster, hindurch durch barocke Mauern: Der Stadtlauf, den die TSV Freizeitsportabteilung anlässlich ihres 25. Geburtstages ausgeschrieben hatte, ist über die Bühne. „Etwas mehr Zuschauer“ am Straßenrand hätte sich Abteilungsleiter Siegfried Brugger gewünscht.

Wie dem auch sei, die Strecke führte zehnmal durch die Altstadt, hindurch durchs Neue Schloss, das an diesem Tag sein 300-jähriges Jubiläum feierte. Punkt 13.30 Uhr gab Bürgermeister Bruno Walter den Startschuss. Geschwitzt wurde reichlich auf den etwas mehr als 9000 Metern. Der Lauf wurde von Günther Maurer, Gründungsmitglied der Freizeitsportabteilung, kommentiert. Nach 38:21 Minuten war mit Christian Weißenberger der erste Läufer im Ziel. Gegen 15.30 Uhr verkündeten Bürgermeister Bruno Walter und Siegfried Brugger schließlich die Ergebnisse. Sowohl in der Gesamtwertung als auch in der Klasse M 40 hat Christian Weißenberger gesiegt. Die Startnummer eins hatte in diesem Fall auch klassische Indizwirkung: Der erfolgreiche Special-Olympics-Sieger über 10000 Meter konnte einen souveränen Start-Ziel-Sieg in Tettning verbuchen. Der talentierte Läufer, der für Heim Pfingstweid startete, bekam noch Sonderpreise unter anderem von Empen-Optik und Sport-Mohn. Gesamtzweiter, ebenfalls



Tolles Wetter und tolle Kulisse: Die Teilnehmer des Stadtlaufs beim Start

Klassensieger M 30, wurde der Ravensburger Tino Hedrich vom DAV Ravensburg. Den 3. Platz und gleichzeitig den 1. Rang in der Klasse M 60 holte Hubert Hanser von der RSG Meckenbeuren.

Erste der Frauen in der Gesamt- und Alterswertung W 40 wurde Brigitte Dilger. Zweite in der Frauen-Gesamtwertung wurde Ruth Hümmer von Saikls Meckenbeuren, die in der

Klasse W 50 den 1. Rang belegte. Den dritten Platz holte sich Emina Avdic. Deren Tochter, die Karate Jugend-Weltmeisterin Sabina Avdic, sicherte sich einen ersten Platz in der Jugend-Klasse. Doris Fricker holte sich in der W 50 Klasse den ersten Platz. Sieger in der Klasse Männer M 70 wurde Alfred Hebenstreit.

Bericht: Olaf E. Jahnke, SZTT vom 19.06.2012

Abteilung Freizeitsport frühmorgens im Backhaus Ulmer

Bei einer Backstubentemperatur von 33 Grad hat die TSV-Abteilung Freizeitsport frühmorgens die Bäckerei und Konditorei Ulmer in Friedrichshafen besichtigt. Zuerst mussten Hygienevorschriften beachtet werden. Händewaschen und das Aufsetzen einer Kopfbedeckung waren obligatorisch. Bäckermeister André hat bei einer beeindruckenden, lehrreichen und praxisnahen Betriebsführung das Backhaus, die Backöfen, die Backstraßen, das Mehlsilo, die betriebseigene Getreidemühle, Sauerteiggärkessel, Kühlräume und den Backbetrieb vorgestellt. Produziert wurden Brote, Kleingebäck, Süßgebäck und Kuchen. Bäckermeister André überzeugte in Beispielen, auch anhand unzähliger Auszeichnungen und Urkunden, dass seine Firma nur Top-Rohstoffe für gute und schmackhafte Backwaren verwendet. Aufgelockert wurde der Rundgang durch ein fachbezogenes Frage- und Antwortspiel des Bäckermeisters. Zum Abschluss durfte jeder noch seine eigene Laugenbrezel formen, backen und mitnehmen.



Freizeitabend: Zu Gast im Backhaus Ulmer



KÜCHEN stump

Prinz-Eugen-Str. 59
88069 Tettning
Tel: 0 75 42 - 93 81-0
Fax: 0 75 42 - 93 81-34
tettning@sizz-moebel.com

Freizeitsportler auf dem Jakobsweg

Gleich zweimal sind im vergangenen Jahr die Freizeitsportler auf dem Jakobsweg unterwegs gewesen. Die 1. Etappe führte von Weingarten nach Meckenbeuren, die 2. Etappe von Meckenbeuren nach Nonnenhorn. Jede Etappe war ca. 20 km lang und wurde in ungefähr je 5 Stunden Wanderzeit bewältigt.

An Christi Himmelfahrt traf sich die Wandergruppe bei strahlendem Sonnenschein am Bahnhof Meckenbeuren. Die Gruppe fuhr mit dem Zug und Bus nach Weingarten. Dort begann die eigentliche Wanderung. Gleich zu Beginn ging es steil den Kreuzberg hinauf. Auf dieser Höhe wanderten sie durch Wald und Wiesen Richtung Ravensburg. Belohnt wurden sie mit herrlichen Ausblicken auf Ravensburg und das dortige Hinterland. An der Brauerei Leibinger und Friedhof vorbei, kamen sie in die Innenstadt und machten eine kurze Rast an der Eisdiele, bevor es Richtung Weststadt wieder bergauf ging. Am dortigen Waldspielplatz machten sie dann eine ausgiebige Mittagspause. Auf Waldwegen wanderte die Gruppe Richtung Oberzell und weiter durch den Wald nach Brochenzell. An der Schussen entlang erreichten sie hier die Jakobuskirche, die sie nach einer stärkenden Einkehr auch noch besichtigten.



Wandergruppe auf dem Jakobsweg von Weingarten nach Meckenbeuren

Die zweite Wanderung am 3. Oktober begann wiederum am Bahnhof. Die Gruppe wanderte auf Flurwegen nach Tetttnang. Dort wichen sie etwas von der offiziellen Beschilderung ab, damit im Schlossgarten eine kurze Pause eingelegt werden konnte. Weiter ging es zum Schäferhofer Wald Richtung Schloss Gießen, wo sie eine Mittagspause abhielten. Weiter ging es auf kleinen Straßen und Feldwegen zur

Antoniuskapelle. Hier wurden sie mit einem schönen Ausblick über den See belohnt. Dann ging es weiter nach Nonnenhorn zur Jakobskapelle. Mit dem Zug ging es nach Meckenbeuren zurück. In der nahegelegenen Gaststätte fand noch ein gemütlicher Abschluss statt. Beide Wanderungen wurden von Diana Paul geführt.

TSV-Freizeitsportler erkunden das Eriskircher Ried

23 Mitglieder und Gäste lockte die TSV-Freizeitabteilung jetzt ins Eriskircher Ried zu einer 2 ½ stündigen Wanderung durch das wichtigste Vogel- und Pflanzenschutzgebiet am nördlichen Seeufer.

Obwohl den meisten Teilnehmern das Ried bekannt ist, konnte Peter Weinreich vom Naturschutzzentrum Eriskirch auf zahlreiche Details aufmerksam machen, die sonst keine Beachtung finden. Denn die Streuwiesen und auch der Auenwald der Schussen sind – wie Peter Weinreich an zahlreichen Beispielen erklären konnte – Nistplatz und Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und gleichzeitig Rückzugsgebiet für bedrohte Tiere und Pflanzen. Neben den zahlreichen Wasservögeln, den Rotmilanen und dem Kuckuck durfte die Nachtigall natürlich nicht fehlen. Allerdings kann die Farbenpracht der



Freizeitabend: Besuch im Eriskircher Ried

Irisblüte erst ab Mitte Mai bestaunt werden. Dann heißt es, nochmals das Eriskircher Ried

besuchen und jetzt auch verborgene Details erkennen können.



Sie wollen
Mitglied werden?

Infos unter www.tsv-tetttnang.de

10 Jahre Nordic-Walking in Tett nang

„Ihr habt wohl eure Ski verloren“ oder andere Bemerkungen rufen die Jogger den Nordic-Walkern zu. Tatsächlich bewegen sich die Nordic-Walker wie Langläufer ohne Ski.

Sportmediziner geraten ins Schwärmen, wenn es um Nordic-Walking geht. Es senkt den Blutdruck, kräftigt die gesamte Muskulatur, steigert die Ausdauer, trainiert die Koordina-

tion und das Herz-Kreislauf-System. In Deutschland wie eine Bombe einschlug. Im Herbst 2002 wurde die neue Sportart Nordic-Walking in der Abteilung Freizeitsport von Johanna und Ralf Braun und Klaus Hesse ins Leben gerufen. Durch die gute Vorarbeit von Günther Maurer und seinem Team mit den Walking-Kursen hatte die Abteilung Freizeitsport bezüglich der Kursorganisation und Kursqualität einen sehr guten Ruf in der Region. Bei den ersten Kursen hatten wir bis

einen Nordic-Walking Einsteiger- und Aufbaukurs. Als Event für die Ausdauer bieten wir jedes Jahr einen Pfänderlauf für Nordic-Walker an. Mit ihren Stöcken können sie den „Allrad“ einschalten und wie Gämsen zur Pfänderspitze steigen.

Im Betreuersteam sind aktuell: Claudia Beyreuther-Pritzl, Margot Bühler, Hildegard Dillmann, Claudia Götz, Sabine Gröschel, Jürgen Huber, Roland Maucher, Inge Sauter, Lorenz



Nordic-Walking: 10 Jahre Nordic-Walking in Tett nang

Durch die Stöcke wird das Körpergewicht auf vier Punkte verteilt. Die Wirbelsäule wird ausgerichtet, die Brust- und Schultermuskulatur gekräftigt und gedehnt. Nordic-Walking gilt als die gesündeste Ausdauersportart für Anfänger als auch für geübte Läufer. Es werden Bauch, Beine, Po, aber auch Arme, Schulter und Brust gestrafft, was viele als ihre „Problemzonen“ bezeichnen.

Im Mai 2002 begann Nordic-Walking in Tett nang. Rosmarie Straub organisierte eine Nordic-Walking-Einführung mit Mastertrainer Klaus Schulz aus Bonn für alle Walking-Betreuer/innen. Im Sommer 2002 absolvierte Klaus Hesse die Nordic-Walking Instruktorenausbildung bei verschiedenen Mastertrainern im Schwarzwald und im Bayrischen Wald. Zu dieser Zeit war es noch schwierig Nordic-Walkingstöcke zu bekommen. Die Sportgeschäfte in der Region waren noch skeptisch. Das änderte sich schlagartig, als die neue Sportart

zu 120 Teilnehmer in den Nordic-Walking-Kursen. Es war eine große Herausforderung für das kleine Team. Vielen Dank an das Sporthaus Mohn für die großzügige Unterstützung der Nordic-Walking-Kurse. Durch interne und externe Fortbildungen konnten wir in kurzer Zeit ein großes Übungsleiterteam aufbauen. 2005 erhielt Klaus Hesse vom Deutschen Sportbund die staatliche Übungsleiterlizenz für Gesundheitssport. Davor waren 2 Jahre intensive Ausbildung in Anatomie, Physiologie, Didaktik und Sportpädagogik auf der Sportschule in Ruit notwendig. Beim Familien- und Gesundheitstag 2006 begeisterte Rosi Mittermaier die Tett nanger für Nordic-Walking. Das Nordic-Walking-Team in der Abteilung Freizeitsport betreut aktuell 4 Lauftrefftermine pro Woche mit 9 verschiedenen Leistungsgruppen. Dienstag und Donnerstag jeweils von 9:00 bis 10:00 Uhr, Montag 19:00 bis 20:30 Uhr und Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr. Dazu organisieren wir jedes Jahr

Sauter, Egon Schwellinger, Margret Spähn, Lore Straub und Ingrid Sturm.

Vielen Dank an alle ehemaligen und aktiven Übungsleiter für ihr großes Engagement.

In Tett nang haben wir schon fast finnische Verhältnisse. In den letzten 10 Jahren haben ca. 600 Nordic-Walker/innen erfolgreich einen Kurs in der Abteilung Freizeitsport im TSV Tett nang abgeschlossen. Die Sportart hat sich etabliert. Fast jeder hat ein paar Nordic-Walking-Stöcke zu Hause und benutzt sie mehr oder weniger.

„Das Laufen muss effektiv sein und Freude machen“, ist unser Motto, alle Übungsleiter sind immer für einen kleinen Spaß zu haben.

„Man muss Begeisterung für diese Sportart ausstrahlen“, das ist unser Motivationsrezept. Klar hat jeder Übungsleiter oder jede Übungsleiterin seine „Eigenheiten“, die Mischung oder Abwechslung macht's. Die große Resonanz bescheinigt uns doch eine recht gute Arbeit.“

FRISÖR



**Zuständig für gepflegtes
Haar in Tett nang**

FRISÖR FINK
Montfortstr. 26
075 42/78 18

CITY FRISEUR
Bärenplatz 6
075 42/86 52

Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie. Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos zur Stammzellspende finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Radeln von allen vier Himmelsrichtungen nach Tett nang

Von Mai bis zum September 2012 organisierte Sigrun Schapfl von der Radfahrgruppe vier zweitägige Radtouren nach Tett nang, wobei die Bahn die 10 bis 14 Teilnehmer jeweils zu den Ausgangsorten Ulm, Feldkirch, Oberstdorf und Villingen-Schwenningen brachte.

Im Mai radelte die Gruppe zunächst entlang der Donau und dann über die oberschwäbische Barockstraße mit ihrer einmaligen Mischung von schönen Städten wie Laupheim, Biberach und Ravensburg und den herrlichen und sehenswerten Barockkirchen von Steinhäusern, Bad Schussenried und Otterswang. Bestes Wetter erlebten sie an beiden Tagen.

Bei der Juniradtour war hingegen wetterbedingt Flexibilität gefordert. Andauernder Regen ließ die Radler statt in Schruns bereits im Übernachtungsort Feldkirch aus dem Zug steigen. Sie nutzten die Zeit zu einer Besichtigung der malerischen Altstadt. Am nächsten Tag fuhren sie über das Bangser Ried und das schöne alte Schweizerstädtchen Altstätten zum Dornbirner Ried und genossen so das Rheintal bis zum Bodensee, an dessen Ostufer es über Bregenz und Lindau mit immer wieder neuen Wolkenimpressionen heimwärts ging. Die dritte Radtour führte im Juli von Oberstdorf entlang der Iller und ab Immenstadt auf dem Bodensee- und Königsee-Radweg. Die Radler erlebten zunächst das zentrale Allgäu

mit seinen tollen Ausblicken. Danach waren Oberstaufen und die gotische Kirche von Genhofen sowie Schloss Syrgenstein und die Wallfahrtskirche von Maria-Thann Höhepunkte, ebenso die wunderschöne Abfahrt übers Leiblachtal zum Bodensee nach Lindau. Die herbstliche September-Radtour von Villingen-Schwenningen ließ die Gruppe zunächst die windig-raue Baar und danach den Hegau mit den Städtchen Donaueschingen, Tengen und Singen und einer Ausgrabungsstätte erleben. Rückenwind-Genussradeln bildete dann entlang des Bodensees den Abschluss und führte sie von Radolfzell mit Blick aufs Wollmatinger Ried und die Insel Reichenau nach Konstanz und weiter nach Tett nang.



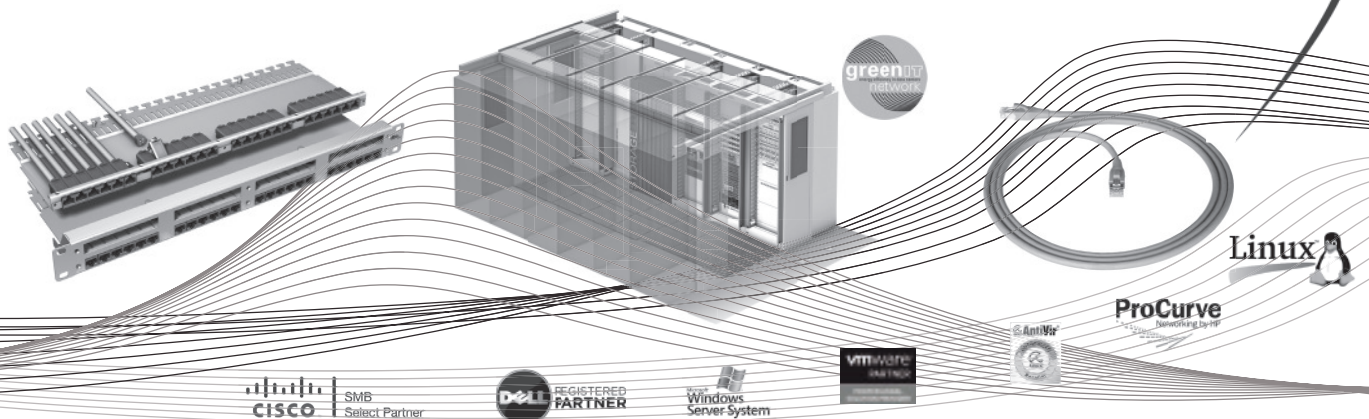
Radfahrgruppe: Von allen vier Himmelsrichtungen nach Tett nang

Professionelle IT-Infrastrukturen

Wir sind Hersteller und Dienstleister für aktive und passive Netzwerktechnik.

Unsere Fachgebiete sind Planung und Ausführung von Rechenzentren, Firmennetzwerken und CAFM-Dokumentationen.

dtm.
group



dtm group_ Benzstr. 1_ 88074 Meckenbeuren_ www.dtm-group.de_ info@dtm-group.de_ Tel +49 7542 9403 0_ Fax +49 7542 940 3 24

Gentechnik in Lebensmitteln ist ein schwieriges Thema

Das Geburtsjahr der „Grünen Gentechnik“ war 1987, als erstmals gentechnisch veränderte Tomaten und Tabak angebaut wurden. Seither läuft eine gegensätzliche Diskussion zum Thema Gentechnik in unserer Ernährung. Die Gruppe Freizeitabend wagte es, diese Problematik anzugehen.

wünschten Eigenschaften von Nutzpflanzen oder -tieren durch Auswahl nur der besten Exemplare für die Fortpflanzung.

Bei der Gentechnik arbeiten Konzerne mit hohem Aufwand in ihren Laboren. Es werden neue Pflanzen / Tiere erzeugt durch Einbau artfremder Gene in die Erbsubstanz. Beispiel:

Gen-Firmen erkämpfen sich so monopolähnliche Positionen. Der Markt für Saatgut in USA und Teilen von Südamerika ist zu mehr als 80 Prozent von der Gen-Firma Monsanto beherrscht. Die Referenten zeigten Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „Monsanto – mit Gift und Genen“. Für Indien wird die unheilvolle Zusammenarbeit zwischen zweckorientierter Wissenschaft, Gen Industrie und Patentierung offenkundig.

Herr Erich Schoepe sprach über gesundheitliche Gefahren durch GVOs in unserer Nahrung. Wissenschaftliche Untersuchungen beweisen, dass unser Körper langfristig Schwierigkeiten hat mit den neuen gentechnisch beeinflussten Lebensmitteln. Eindeutig belegt ist die Abschwächung unseres Immunsystems und die Zunahme von Allergien. Amerikanische Ärzte verweisen auf einen erschreckenden Anstieg der ernährungsbedingten Krankheiten: 40 % Zunahme in nur 10 Jahren! Die Ärzte fordern einen Stopp für den Verkauf gentechnisch veränderter Lebensmittel.

In Deutschland müssen GVO in Lebensmitteln gekennzeichnet sein. Allerdings sind Anteile von weniger als 0,9 % GVO davon ausgenommen. Es besteht aber bis heute eine gesetzliche Lücke: Tierische Produkte, die mit GVO-Kraftfutter erzeugt wurden, sind nicht kennzeichnungspflichtig. Dies gilt für das in Massentierhaltung produzierte Fleisch, ebenso für Milch, Eier, Geflügel und deren Weiterverarbeitung in der Lebensmittelindustrie. Frau Eisenblätter zeigte diese Schwächen auf. Ihr Ratschlag lautet: Gezieltes Nachfragen beim Händler nach Herkunftsquellen, Direktkauf beim Landwirt des Vertrauens sowie Reduzierung des Kaufes der vielen Fertigprodukte aus der Lebensmittelindustrie. Hilfreich ist auch das Internet.

Herr Geßler vom Milchwerk Bergpracht in Siggensweiler geht davon aus, dass durch die zunehmende Information der Bevölkerung die gentechnikfreien Lebensmittel sich durchsetzen werden. Deshalb hat er einen Teil seiner Produktion auf „Bio“ umgestellt.



Freizeitabend: Vortrag „Grüne Gentechnik“

Im Vortragssaal der Volksbank hörten rund 50 Gäste die Informationen der Referenten vom Arbeitskreis „Gentechnikfreie Region Bodensee“, die sich auf wesentliche Gesichtspunkte beschränkten und deren Auswirkungen für uns Verbraucher aufzeigten.

Frau Ulrike Wunn erläuterte den grundsätzlichen Unterschied von Züchtung und gentechnisch veränderten Organismen (= GVO). Züchtung durch Landwirte verbessert die ge-

Der Einbau eines Gens des giftigen Skorpions in das Erbgut von Nutzpflanzen soll den Insektenfraß reduzieren. Die Gentechnik springt über Artengrenzen. Es entstehen bisher unbekannte Organismen, die, einmal in der Natur freigesetzt, nie wieder zurück zu holen sind. Die Gen-Industrie verspricht dem Landwirt höhere Einkommen durch höhere Erträge. Aber auch heute sind die Erträge nicht spürbar gestiegen. Inzwischen werden die neuen GVOs patentrechtlich geschützt. Die

Gössl
Ihre Metzgerei

natürliches Fleisch...



Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g. g. A.

Unsere Spezialitäten

- Feinkostsalate
- große Auswahl an Koch- und Rohschinken
- Dosen aus eigener Herstellung
- feinsten Aufschnitt und Pasteten

Metzgerei Rainer Gössl
Montfortstraße 14 · 88069 Tettnang
Telefon (07542) 93 77-0
Telefax (07542) 93 77-29





FUSSBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Bambinis	Di., 17:30 - 19:00	MSt		●								
F1-Jugend	Mo., 16:30 - 18:00 Do., 17:30 - 19:00	Rie Rie			7-8							
F2-Jugend	Mo., 16:30 - 18:00 Mi., 17:30 - 19:00	Rie Rie			7-8							
E1-Jugend	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	MSt MSt			9-10							
E2-Jugend	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	MSt MSt			9-10							
D1-Jugend	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	MSp MSp				11-12						
D2-Jugend	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	MSp MSp				11-12						
C-Jugend	Mo., 17:30 - 19:00 Mi., 17:30 - 19:00 Fr., 18:30 - 20:00	MSp MSp MSp				13-14						
B-Jugend	Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	Rie Rie					15-16					
A-Jugend	Mo., 19:00 - 20:30 Di., 19:00 - 20:30 Mi., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	MSp MSp MSp MSp					17-18					
B1 Juniorinnen	Mo., 18:30 - 20:00 Di., 17:30 - 19:00 Do., 17:30 - 19:00	Rie Rie Rie				14-16						
C Juniorinnen	Mi., 17:30 - 19:00 Fr., 17:00 - 18:30	Rie Rie				12-14						
D Juniorinnen	Mi., 17:30 - 19:00 Fr., 17:00 - 18:30	Rie Rie				10-12						
E Juniorinnen	Mo., 17:30 - 19:00 Mi., 17:30 - 19:00	MSp MSt				8-10						
Aktive	Di., 19:00 - 20:30 Do., 19:00 - 20:30	Rie Rie					●	●	●			
AH	Mi., 19:00 - 20:30	Rie/MSp							●	●	●	●
Frauen	Mo., 19:00 - 20:30 Mi., 19:00 - 20:30 Fr., 18:00 - 20:30	Rie Rie Rie					●	●	●			

Rie - Sportplatz Ried | MSt - Manzenbergstadion | MSp - Manzenberg Sportplatz



TSV Tett nang Juniorinnen und Frauen Fußball

E Juniorinnen

Der Grundstein für die sehr erfolgreiche Jugendarbeit des TSV Tett nang im Bereich des Mädchenfußballs wird schon bei den jüngsten – den E-Juniorinnen der Jahrgänge 2002 und 2003 – gesetzt. Bereits von Beginn an lernen die 8-10 jährigen Mädchen nicht nur die Grundtechniken des Fußballs, sondern werden mit dem modernen ballorientierte Spielsystem vertraut gemacht. Und dies zahlt sich aus. Obwohl über die Hälfte der Mädels dem jüngeren Jahrgang angehört, haben sie sich in diesem Herbst auf überlegene Art und Weise den Staf-felsieg in ihrer Quali-Staffel gesichert. Nachdem zu Beginn der Herbstrunde der hocheinge-schätzte PSG Friedrichshafen mit 4:0 bezwungen werden konnte, gelang am 2. Spieltag bei den körperlich deutlich überlegenen und favorisierten Mädels vom Dauerrivalen SV Deuchel-ried ein hart erkämpfter 2:1-Sieg. Damit war der Grundstein zum Staffelsieg bereits gelegt. Die folgenden 4 Spiele mit den Ergebnissen 7:0-8:0-7:0-10:0 waren dann Ausdruck der Überlegenheit der von Markus Geßler und Alex Spies trainierten Tett nanger Mädels, die sich gegenüber dem Vorjahr vor allem im spielerischen Bereich deutlich verbessert haben. Große Kämpferinnen sind sie ohnehin alle !! Am Ende standen 6 Siege in 6 Spielen mit dem imposanten Torverhältnis von 38:1 zu Buche. Und auch in der Halle setzen die Mädels ihren erfolgreichen Weg bisher fort. So haben

sie sich in ihrem Halbfinalturnier mit 5 Siegen in 5 Spielen souverän für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert, bei der sie im Januar 2013 den 4. Platz vom vergangenen Jahr verbessern wollen.

Übrigens: Ab dem Frühjahr werden nun auch Mädels des Jahrgangs 2004 aufgenommen, um zu gewährleisten, dass auch in der kommenden Saison eine Mannschaft gemeldet werden kann.

D Juniorinnen

Der Start ins Jahr 2012 begann positiv. Die D Juniorinnen TSV wurden Hallenbezirksmeister 2012.

Die Mädchen mit Trainer Klaus Zimmermann, beendeten die Saison 2011/2012 als Meister in einer Junioren Staffel. Aufgrund ihrer deutlichen Überlegenheit im Jahr zuvor in der Mädchen Staffel, wurde beschlossen die D1 Juniorinnen bei den Jungs in den Wettbewerb zu schicken, was im Nachhinein betrachtet ein großer Erfolg war.

Auch die D 2 Juniorinnen spielten in eine hervorragende Rolle in der Mädchen Staffel. Zur neuen Saison 2012/2013 wurden die D Juniorinnen aufgrund vieler Abgänge zu den C Juniorinnen wieder bei den Juniorinnen gemeldet. Trainiert wird die Mannschaft seit dieser Saison von Alexander Letsche. Ohne Verlustpunkte beendeten sie die Herbstrunde auf dem 1. Tabellenplatz mit einem Torverhältnis von 57:2 Toren.

In der Vorrunde um die Hallen-Bezirksmeisterschaft qualifizierten sie die Mädchen sich mit 5 Siegen in 5 Spielen souverän für die Endrunde.

Im VR-Cup erreichten sie nach dem 1. Platz auf Bezirksebene die Vorrunde auf Verbandsebene, schieden aber durch die einzige Saisonniederlage gegen den amtierenden Meister und späteren Turniersieger TSV Frommern-Dürrwangen aus, der im Finale um die Württembergische Meisterschaft eine Woche später Zweiter wurde. Die Bilanz lautete an diesem Tag 4 Siege, 1 Niederlage und 19:2 Tore – trotz des Ausscheidens eine bemerkenswerte Leistung.

C Juniorinnen

Auch die C Juniorinnen starteten im Jahr 2012 mit dem Hallen Bezirksmeistertitel. In der Saison spielten diese Mädchen teilweise bei den D und bei den B Juniorinnen. Für die Hallenrunde wurde ein separates C Team gemeldet.

Zur Saison 2012/2013 wurde wieder ein C Juniorinnen Team zum Spielbetrieb angemeldet. Die Mannschaft von Klaus Zimmermann beendeten die Herbstrunde mit fünf Siegen, einem Unentschieden und ohne Niederlage punktgleich mit dem SC Unterzeil auf Platz 1 der Tabelle.

In der Bezirkshallenrunde haben sich die Mädchen von Klaus Zimmermann für die Endrunde qualifiziert.



Auf dem Weg in die Bundesliga? Die B Juniorinnen des TSV Tett nang



ZWISLER GmbH
& Co. KG

Umwelttechnik · Erdbau · Kieswerk · Containerdienst

Ramsbachstr. 8/3 · 88069 Tett nang · www.zwisler-tett nang.de

Tel. 0 75 42 / 93 64 - 30 · Fax 0 75 42 / 93 64 - 56

B Juniorinnen bislang vorne

Die B Juniorinnen starteten ebenfalls als Hallenbezirksmeister ins Jahr 2012. Sie beendeten die Saison 2011/2012 auf Platz 6 der Tabelle und verpassten knapp die Qualifikation zur neu eingeführten Juniorinnen Bundesliga.

Nachdem 5 Spielerinnen altersbedingt zu den aktiven Frauen wechselten, ergänzte Trainer Peter Kalmbach seinen Kader gezielt zur neuen Saison mit eigenem TSV Nachwuchs und 5 Neuzugängen. Meike Dressler (Friedrichshafen), Ramona Bernhardt (Maierhöfen), Lisa Eger (Opfenbach), Vivien Wagner (Pfullendorf), Anika Moßbrucker (Aach-Linz) tragen fortan das TSV Trikot. Unterstützt wird Peter Kalmbach seit dieser Saison von Nico Siebenrock und auch Kurt Weishaupt und Alexander Spies sind weiterhin im Organisationsteam. Die neue Saison verlief bisher optimal. Mit 31 Punkten aus elf Partien führen die B-Juniorinnen des TSV Tett nang souverän die Tabelle der EnBW-Oberliga an. Mit zehn Siegen und nur einem Remis gehen die Tett nangerinnen ungeschlagen in die Winterpause und legen somit den besten Start des TSV in dieser Spielklasse überhaupt hin.

„Die Voraussetzungen für die Saison sind recht gut“, prognostizierte TSV-Coach Peter Kalmbach eher bescheiden zu Beginn der Saison 2012/2013 über die Aussichten seines Teams in der EnBW-Oberliga. Schließlich spielen dort einige große Namen des Frauenfußballs wie der TSV Crailsheim, 1899 Hoffenheim II oder der SC Freiburg II mit um den Titel. „Den großen Respekt gegenüber diesen Teams haben wir aber schon in der starken Rückrunde der vergangenen Saison abgelegt“, betont Kalmbach. Hinzu kommt, dass der

TSV kaum von Verletzungssorgen der Spielerinnen geplagt war und von Beginn an aus dem Vollen schöpfen konnte. Was folgte, war ein Bilderbuchstart.

Nun steht für die B-Juniorinnen zunächst die Winterpause auf dem Plan, erst im Februar startet die Rückrunde. „Die Mädchen sollen jetzt alle den Kopf frei kriegen und frische Kräfte für die zweite Saisonhälfte sammeln“, betont Siebenrock. „Im ersten Spiel nach der Pause wird sich dann zeigen, ob wir an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen können.“ Sollte dies gelingen, steht dem TSV Tett nang das Tor zur höchsten deutschen Spielklasse, der Bundesliga, weit offen. Als Meister der Oberliga würden sie an einer Aufstiegsrunde teilnehmen, bei der zwei von drei Teams in die Bundesliga aufsteigen.

A Juniorinnen

Die A Juniorinnen wurden zu Beginn 2012 Hallen-Bezirksmeister. Zur Saison 2012 / 2013 wurde auch wieder eine A Juniorinnen Mannschaft für die Feldrunde gemeldet. Die Mannschaft von Trainer Peter Biberger belegt nach einer erfolgreichen Vorrunde den dritten Tabellenplatz.

Frauen

Das Frauenteam beendete die Saison 2011 / 2012 auf einem erfolgreichen zweiten Tabellenplatz. Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison gewannen die Frauen den Erdinger Cup und somit ein einwöchiges Trainingslager am Gardasee, das im März 2013 stattfinden wird. Zur neuen Saison 2012/2013 gab es einige Veränderungen im Team. Trainer Philipp Meis-

sner wechselte in der Herren Bereich zum SV Tannau. Als neues Trainergespann konnten Christian Rasch, Ralf Boos und Karin Rasch-Boos gewonnen werden. Zum Kader neu hinzu kamen von den B Juniorinnen Natascha Röhrle, Anne Gossner, Alessa Gerster und Ann-Kathrin Denk.

Zu Beginn der Saison legten die TSV-Damen eine beeindruckende Serie von fünf Siegen infolge hin und schraubten so die Messlatte für diese Saison ganz nach oben. Außerdem stehen die Tett nangerinnen seit dem vierten Spieltag ununterbrochen auf Rang eins in der Tabelle und haben diesen Platz bis zur Winterpause erfolgreich verteidigt. Die Liga ist insgesamt stärker geworden als im Vorjahr. Derzeit spielen vier Teams um die vorderen Plätze mit. So auch der SV Böblingen, der den Tett nangerinnen am 6. Spieltag die erste Saisonniederlage bescherte (3:4) und seither als größter Verfolger mit nur einem Punkt Rückstand auf den TSV auf Platz zwei in der Tabelle überwintert. „Die Niederlage gegen Böblingen wäre vermeidbar gewesen, insgesamt bin ich aber sehr zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf“, betont TSV-Coach Christian Rasch, „Wir sind derzeit voll im Soll unserer Saisonvorgaben. Unser Ziel wird sein, so lange wie möglich vorne mitzuspielen.“ Zwar mussten über die erste Hälfte dieser Spielzeit einige Ausfälle, wie beispielsweise der von Alissa Frank oder Corinna Wachter, kompensiert werden, aber auch dies konnte durch den ausgeglichenen Kader bewältigt werden. Dies zeigte sich nicht zuletzt bei den anschließenden Siegen gegen Stuttgart-Ost (3:1), SV Musbach (5:1) und SC Neubulach (3:1). Insgesamt erzielte der TSV Tett nang in der laufenden Saison 35 Treffer und damit so viele, wie kein anderes Team in dieser Liga. „Die gesamte Mannschaft ist sehr lernfähig und ambitioniert, es hat mir bisher sehr viel Spaß gemacht, mit ihr zu arbeiten“, bekräftigt Rasch die stabile Lage seines Teams.

Am 17. März 2013 starten die Damen in die Rückrunde, ab Anfang Februar beginnt die aktive Vorbereitung auf die restlichen Saisonspiele. Neben normalem Hallentraining halten sich die TSV-Damen auch mit Boxtraining fit, um schlagkräftig in die Rückrunde starten zu können. Gelingt eine gute Vorbereitung, schafft dies zwar gute Bedingungen - für die Verteidigung des ersten Tabellenplatzes bedarf es aber weitaus mehr: „Wenn man am Ende ganz oben stehen will, müssen viele Dinge passen“, so Rasch. „Das erste Spiel nach der Pause wird dahingehend ein sehr wichtiges für uns und ein wenig Glück gehört ebenso dazu.“



Ein außergewöhnlicher Trainingsabend: Das Frauenteam im Boxing

JOSEF FENDT
Wärme Wasser Service

Inh. Frank Fendt

Karlsdorfer Straße 35
88069 Tett nang-
Bürgermoos
Telefon 07542 / 73 90

Jugendfußball männlich

2012 ist ein Jahr des Aufbaus und der Umstrukturierung bei den Jugendfußballern. Am sichtbarsten wird dies zur Jahresmitte: Bei der Hauptversammlung der Fußballer kommt es zur Stabübergabe von Reiner Plattner an ein Vierer-Gremium. Jugendkoordinatoren auf Juniorensseite sind nun Thomas Helm und Roland Weiß, mit Karin Rasch-Boos und Alexander Spies als Pendants auf Seite der Juniorinnen. Als Abteilungsleiter ist Hubert Stohr zugleich offiziell Jugendleiter.

Doch nicht nur die Führungscrew wechselt. Auch bei den Trainern gibt es etliche neue Gesichter. Sehr erfreulich: Mehrere Spieler der ersten und zweiten Mannschaft bringen sich mit ein – um mit Thomas Zech und Tobias Kaiser bei der B-Jugend und Fabian Buchmaier bei der D2 nur drei zu nennen. Zurück zu Winter und Frühjahr: Das 26. internationale D-Jugendturnier geht in der Carl-Gührer-Halle über die Bühne. Fünf Bundesligisten, aber auch der FC Basel und Austria Wien messen sich mit den Teams aus der

Region, und nach 98 Partien und dem 1:0 im Endspiel gegen Nürnberg steht der VfB Stuttgart als Turniersieger fest. Im Feld (Saison 2011/12) sind die C-Junioren in der Bezirksstaffel das Aushängeschild der TSV-Jungs. Nach 18 Spielen weisen sie 32 Punkte auf – was mit Platz 3 belohnt wird. Der Sprung in die höchste Staffel im Bezirk bleibt hingegen der D-Jugend verwehrt. Im Relegationsspiel gegen die körperlich überlegenen D-Junioren aus Fischbach/Schnetzhausen unterliegt Tettwang knapp mit 3:4. Dann die Saison 2012/13, in die die TSV-Fußballer mit 270 Kindern und Jugendlichen (200 Junioren, 70 Juniorinnen) in 16 Mannschaften starten. Der Anfang ist holprig, da nach Absagen kurzfristig für C1 wie Bambinis neue Trainer gesucht werden müssen. Und: Schwer fällt die Entscheidung, das D-Jugendturnier abzusagen. Zu spät wird klar, dass der schon im Frühjahr festgelegte Termin (das Fasnets-Wochenende 9. und 10. Februar) abteilungsintern nicht zu halten ist. Zu viele Spieler, Eltern, Trainer und Betreuer sind aufgrund der Fasnetsferien ortsabwesend, als dass mit gu-

tem Gewissen die gewohnte Qualität gewährleistet werden kann.

Im Herbst setzt das neue Spieljahr 2012/13 ein. Die C-Junioren als staffelhöchstes Team haben einen schweren Stand. Oft helfen D-Jugendliche aus, um zu elft antreten zu können. Der Abstand aufs rettende Ufer beträgt daher zur Winterpause acht Punkte. Und doch bleibt der Eindruck, dass hier eine Mannschaft zusammen wächst.

Von den anderen Einser-Teams werden A- und E-Jugend Staffelleister. Die ältesten Jugendlichen kämpfen damit im Frühjahr um den Einzug in die Bezirksstaffel – was den durchaus talentierten B- und D-Junioren verwehrt bleibt.

Ab den D-Junioren schickt der TSV zusätzlich zweite und dritte Teams ins Rennen – ein Beleg, dass „König Fußball“ immer noch boomt. Ihnen über die Jahre eine gute „Ausbildung“ unter sportlichen wie menschlich-sozialen Gesichtspunkten zu vermitteln, ist der Anspruch. Messen lässt er sich daran, ob sie den Spaß am Fußball behalten und „ihrem“ Verein die Treue halten.



Eine Szene aus dem Spiel der A-Jugend gegen den FV Langenargen

Schöne Zähne –

Wir geben Ihnen **Lebensqualität** zurück!

wiesenack
dental-labor

Bahnhofstr. 12
88069 Tettwang
Telefon: 07542 / 8333
e-mail: h.wiesenack@gmx.de

zoller
zahntechnik

Meistersteig 19/10
88069 Tettwang
Telefon: 07542 / 7370
e-mail: zahntechnik-zoller@t-online.de



OMV

Tankstelle

- Shop
- Reifendienst
- Waschanlage
- Batteriedienst

365 Tage im Jahr

sind wir für Sie da –

Ihr OMV-Team, Peter Bießmann

Ravensburger Straße 17 · 88069 Tettwang
Telefon 0 75 42 / 78 78 · Fax 0 75 42 / 5 32 09

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertag 8-22 Uhr

Neubeginn in der Kreisliga A

In der Rückrunde 2011/2012 startete unsere Mannschaft mit 10 Punkten aus 4 Spielen und konnte sich dadurch in der Tabelle ins gesicherte Mittelfeld schieben. Danach folgten zwei gute Auftritte gegen den späteren Meister SG Kisslegg und den 2. platzierten SV Amtzell welche jedoch unglücklich verloren gingen.

Auch in den darauf folgenden vier Spielen konnte kein Sieg eingefahren werden. Was sich zum einen auf das große „Verletzungspech“, zum anderen aber auch auf die Unsicherheit der Spieler, welche durch die Niederlagenserie immer größer wurde, zurückführen lässt. Die Mannschaft erarbeitete sich zwar häufig viele gute Chancen welche letzten Endes jedoch nicht zum Tor führten.

So auch am 27. Spieltag in Bad Wurzach. Hier trennten sich die beiden Teams mit einem Unentschieden obwohl auch in dieser Partie mehr für unsere Mannschaft drin gewesen wäre.

Durch die Niederlagen gegen die beiden Abstiegskonkurrenten Wangen 2 und Weiler 2

rutschte unser Team auf den Relegationsplatz ab. Auch dieser konnte leider nicht gehalten werden. Somit stand der Abstieg in die Kreisliga A fest.

Mit viel Motivation und Elan startete unsere Mannschaft in die neue Saison und erzielte bereits im ersten Spiel gegen Friedrichshafen 2 einen verdienten Sieg. Auch die weiteren 4 Spiele konnten allesamt gewonnen werden.

Erst im 6. Saisonspiel verlor unsere Mannschaft gegen den ebenfalls noch Punktverlustfreien SV Oberteuringen mit 1:2. Zu dieser Zeit fehlten mit Thomas Zech (Kreuzbandriss), Tobias Kaiser (Leistenprobleme) und Pascal Edel (Meniskusriss) bereits 3 wichtige Stützen in der jungen Mannschaft, was sich in den Spielen immer wieder bemerkbar machte. In den darauf folgenden Spielen konnte das Team von Trainer Oliver Ofentausek, den Abstand zu den vorderen Plätzen trotz immer größeren Verletzungsproblemen gering halten.

Im November wendet sich jedoch das gute Blatt und unsere Mannschaft ging in allen vier Partien als Verlierer vom Platz und rutschte somit auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Für die Rückrunde steckt sich die Mannschaft von Oliver Ofentausek das Ziel, wieder auf den dritten Platz vorzurücken und hofft, dass die vielen verletzten Spieler bald wieder „an Bord“ sind.

TSV Tett nang II

Unsere 2. Mannschaft belegte nach einem sehr guten 3. Platz in der Hinrunde am Ende der Saison den 7. Tabellenplatz. Durch den sehr dünnen Kader, mussten immer wieder unsere „Oldies“ aushelfen, auch musste das Spiel unter der Woche in Wurzach komplett absagt werden, da nicht genügend Leute für diese Partie zur Verfügung standen.

Auch in der neuen Saison kämpfte unsere Mannschaft mit großen Personalsorgen und so kann der momentane 3. Tabellenplatz als großen Erfolg gewertet werden. Nur gegen den Tabellenführer aus Brochenzell und die 2. Platzierte SpVgg Lindau ging unsere 2. Mannschaft als Verlierer vom Platz.

Diesen 3. Tabellenplatz gilt es nun in der Rückrunde zu verteidigen.



Die erste Mannschaft in der Saison 2012/13



**Auch
online!**

www.tsv-tett nang.de!





HANDBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Minis	Fr., 16:30 - 17:30	CGH		●	●							
E-Jugend w & m	Mi., 17:00 - 18:30	CGH			9-10							
B-Jugend männlich	Di., 18:30 - 20:00 Fr., 17:30 - 19:00	StH CGH					15-16					
A-Jugend männlich	Di., 19:30 - 21:00 Fr., 18:30 - 20:00	StH CGH					17-18					
I. Mannschaft	Mi., 20:00 - 21:30 Fr., 19:30 - 21:00	CGH						●	●			
M-30 (1b)	Fr., 19:30 - 20:30	StH						●	●			
Jungsenioren	Fr., 20:30 - 22:00	StH							●	●		
Freizeitsport	Di., 21:00 - 22:00	StH									●	●

CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle

„Wir haben junge Spieler mit Potenzial“

Sigurd Rieg hat als Abteilungsleiter der Tettninger Handballer sportlich gesehen viele Baustellen: den Klassenerhalt der Aktiven, dazu die Gespräche für eine Jugendspielgemeinschaft mit Langenargen. Und was ist mit den Aktiven? SZ-Mitarbeiter Jan Georg Plavec hat nachgefragt.

2012 gelang im Frühjahr der Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Wie wichtig war das für die TSV-Handballer?

„Die erste Handballmannschaft des TSV Tettning in der untersten Spielklasse – dies war und ist schwer zu akzeptieren! Dies war sicher ein absoluter Tiefpunkt in der jüngeren Vereinshistorie. Aber andererseits war die Spielzeit in der Kreisliga für die jungen Spieler hilfreich, um Sicherheit zu bekommen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Die Scharte ist nun zumindest ausgewetzt und wir sehen dem Klassenerhalt in der Bezirksklasse – dies ist in der Saison 2012/13 das Ziel – positiv entgegen.“

Wie hoch war der Anteil von Hans Schupp an diesem Erfolg?

„Hans Schupp hatte die Mannschaft bereits in der Vorsaison übernommen, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen! Dies hat bekanntlich nicht geklappt. Allerdings hatte Hans die Mannschaft in der kurzen Zeit so gut eingestellt und trainiert, dass der souveräne Wiederaufstieg recht früh feststand. Er hatte also maßgeblichen Anteil am Aufstieg.“

Die TSV-Mannschaft verändert sich, derzeit sind viele junge Spieler im Team. Ist das ein sportlicher Neuanfang?

„Personelle Veränderungen gibt es immer. Durch Ausbildung, Berufswahl und den damit verbundenen Umzug müssen Abgänge kompensiert werden. Außerdem hatten wir uns geeinigt, dass es nur im äußersten Notfall Sinn macht, 'ältere' Spieler einzusetzen. Ich bin zum Beispiel nicht stolz darauf, selbst noch in der Ersten zwischen den Pfosten zu stehen! Natürlich freut man sich, die Jungs zu unterstützen aber das muss die Mannschaft

eigentlich mit den vorhandenen Spielern selbst klären können. Viele der jungen Spieler müssen noch lernen, Verantwortung übernehmen und eine Runde in aller Konsequenz durchzuspielen und -trainieren. Wir haben junge Spieler mit Potenzial. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. Und dieses Potenzial können die Spieler nur entfalten, wenn sie spielen und auch ihre eigenen Fehler machen.“

Der TSV betreibt seit Herbst 2012 in der Jugend eine Kooperation mit dem TV Langenargen. Wie muss man sich das vorstellen?

„Unsere männliche A-Jugend besteht aus Tettninger und Langenargener Spielern. Jeder Verein alleine hätte Schwierigkeiten gehabt, eine A-Jugend alleine auf die Beine zu stellen. Auf der anderen Seite spielen Tettninger D-Jugendliche bereits schon seit dem letzten Jahr beim TV Langenargen. Die Tendenz ist offensichtlich: Bei weniger Jugendspielern werden sich die Handballvereine nach Partnern umsehen müssen, um sich gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.“

Warum kooperieren die Tettninger mit den Langenargenern?

„Man kennt sich, es gibt die räumliche Nähe. Zu Tettninger Landes- und Verbandsligazeiten verstärkten zudem bereits Spieler aus Langenargen die erste Mannschaft. Es sind gewachsene Verbindungen und ein gemeinsames Interesse, die diese Kooperation zustanden kommen lassen.“

Funktioniert diese Form der Zusammenarbeit?

„Ja, und zwar so gut, dass in der letzten Abteilungsversammlung der Auftrag zur Gründung einer JSG mit Langenargen beschlossen wurde.“

2012 wurde auch mehrfach darüber diskutiert, dass Tettning und Langenargen bei den Aktiven ihre Spieler zusammen-tun. Warum wurde das nicht längst so gemacht? Was spricht dafür, was dagegen?

„Bei aller Nähe und Sympathie sind es auch Lokalderbys zwischen Tettning und Langenargen, die dem Handball in der Region die Würze geben und dazu gehören. Wenn man sich allerdings die momentane Situation der beiden Aktiven-Mannschaften betrachtet, könnte man auch Argumente für eine Kooperation bei den Aktiven finden.“

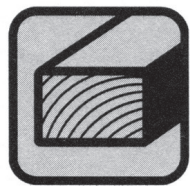
Was ist der aktuelle Stand bei dieser Diskussion zwischen beiden Vereinen?

„Wir führen bekanntlich Gespräche bezüglich der JSG. Natürlich wird dabei auch der Aktivenbereich angesprochen, das hat momentan jedoch nicht erste Priorität.“



Die TSV-Handballer sind im Frühjahr aufgestiegen

Nach dem Abstieg in die Kreisliga haben die Tettninger Handballer alles daran gesetzt, sofort den Wiederaufstieg zu schaffen. Das gelang, im April 2012 wurde der TSV Meister in der Kreisliga und stieg damit wieder in die Bezirksklasse auf. Trotz mancher Schwierigkeit konnten die Tettninger für die Saison 2012/13 einen schlagkräftigen Kader aufstellen. Dieses Teamfoto vom Herbst 2012 zeigt vorne links Jonas Werner, Matthias Werner, Rainer Heinzelmann, Silas Witzemann, Mitte links Sebastian Schwärzler, Felix Sauter, Michael Schupp, Pirmin Hänle, Martin Heiler, Lars Boolzen, Daniel Schupp, hinten links Trainer Hans Schupp, Alexander Merath, Alexander Meier, Christian Brandt, Valentin Hirsch. Es fehlen Phillipp Holzhauser, Schahrokh Kaiser und Günter Schneider.



**ALBERT
SUGG**

Ihr kompetenter Partner für
individuelle Lösungen aus Holz

- Möbelwerkstätte
- Bauschreinerei
- Einbauküchen

88069 Tettning | Neuholden 2
Tel. (0 75 42) 76 49 | Fax (0 75 42) 61 79
Handy (01 71) 4 15 91 10



IHR PARTNER
RUND UM
DEN SPORT

88069 Tettning · Karlstraße 15
Telefon: 0 75 42 / 78 84
E-Mail: schuhsportmohv@t-online.de

Köln, Fasnet - 1b!

Tettnangs Handball-1b nimmt zwar nicht mehr am Spielbetrieb teil. Die Mannschaft bleibt trotzdem zusammen – als gute Freunde und wichtiger Teil der Abteilungsaktivitäten.

So ist das Handballerzelt im Innenhof der Kronenbrauerei von der Tettnanger Fasnet nicht mehr wegzudenken. In nicht zu übertreffender Atmosphäre unterhalten hier die Handballer rund um DJ Peace das begeister-

te Publikum seit Jahren. Die „vier 1b-ler vom Grill“ betreiben dazu einen Wurst- und Steakbude für den abendlichen oder nächtlichen Appetit. „Nicht wenige nachthemd wandelnde Fasnetsbesucher schätzten dieses kulinarische Angebot bis spät in die Nacht hinein“, sagt Dietmar Nachbaur von der 1b.



Gruppenfoto in Köln

Auf der „Freizeit“-Seite stand 2012 ein Ausflug nach Köln. Von ihrer zentrumsnahen Unterkunft konnten die Handballveteranen alle Aktivitäten gemütlich zu Fuß unternehmen. Neben einer ausgiebigen Altstadtführung, in der von der sympatischen Stadtführerin die nicht so bekannten Details über Kölns Geschichte ans Licht kamen, haben die Tettnanger eine Rheinschiffahrt unternommen und einer Brauerreirally teilgenommen. Dort erfuhren die 1bler unter sachkundiger Anleitung die Geheimnisse des Bierbrauens der verschiedensten Brauereien. Im Anschluss wurde von Olli Magerl eine hochwertige Gastronomie exklusiv angemietet, um das Champions-League-Finale anzuschauen (leider mit negativem Ausgang für die deutschen Fans).

Wenn Minis Handball spielen

Die jüngsten Handballer in der Abteilung nennen sich Minis. Die gemischte Mannschaft trifft sich nicht nur zum Trainieren, sondern absolviert auch Spieltage. Dort sind auch Vereine aus den Nachbarorten und -städten mit dabei.

Das beginnt mit Aufwärmübungen, die natürlich im Team stattfinden. Danach geht es schonmal aufs Trampolin. Da müssen die jungen Handballer nach verschiedenen Sprungvarianten den Ball zielgenau werfen – gar nicht so einfach!



Tettnangs Handball-Nachwuchs in Aktion

Auch Partei- oder Aufsetzerball zählen zum Programm. Da müssen die jungen Handballer zeigen, dass sie Freilaufen und Passspiel beherrschen, es geht um die Mannschaftsleitung und den Zusammenhalt. Weiter gehts zu meist mit verschiedenen Koordinationsübungen wie Skispringen (auf Langbänken rutschen mit Sprung auf die Matte) oder einem Hindernisparcours. Zwischen den Koordinationsübungen mussten die Tettnanger bei ihrem ersten Spieltag in der Saison 2012/13 noch zwei „Turmwächterspiele“ spielen. Nach einem weiteren Sieg beim Aufsetzerball fand noch ein Staffellauf statt. Bei der Siegerehrung bekamen alle Spielerinnen und Spieler dann ihre wohlverdienten Goldmedaillen. Die Tettnanger Minis-Mannschaft besteht im Winter 2012 aus Marco Kiwatsch, Anestis Kottanidis, Jakob Mosch, Maike Nachbaur, Bastian Nachbaur, Sebastian Roll, Bennet Widmann, Kai Albertini, Cara Kummer, Anestis Kottanidis und Michael Wollensak.



Sie wollen
Mitglied werden?

Infos unter www.tsv-tettnang.de





LEICHTATHLETIK



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Kinder / Jugendliche	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 15:45 - 17:00	CGH SHK			•	•						
Jugendliche	Mo., 18:30 - 20:00	CGH				•	•					
Erwachsene	Fr., 19:00 - 20:30	GyH						•	•	•	•	•
Leistungsgruppe Schüler A & Jgdl.	Mo., 18:00 - 19:30 Do., 18:15 - 19:45	MSt MSt					•	•				
Talentgruppe Schüler B & jünger	Mo., 17:00 - 18:30 Do., 18:00 - 19:30	CGH SHK			•	•						

CGH - Carl-Gührer-Halle | SHK - Sporthalle Kau | GyH - Gymnasium-Halle | MSt - Manzenberg-Stadion



Jahreshauptversammlung im Heim des Vereins

Am 17.12.2012 fand die alle 2 Jahre fällige Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiter Niklas Wolf folgte sein Bericht. Er dankte den Mitgliedern des Vorstandes für ihren Einsatz in den letzten 2 Jahren. Besonders erwähnt wurden noch die Übungsleiter für ihren großen Einsatz sowie Edwin Bochtler für die toll organisierten Veranstaltungen im Manzenbergstadion.

Die TSV-Leichtathletik Internetseite wird weiterhin vom Abteilungsleiter betreut und hauptsächlich mit den Beiträgen aus der LG-OEBK-Seite versorgt.

Es wurden die bereits geplanten Veranstaltungen für 2013 und 2014 erwähnt.

2013 wird die IBL-Mehrkampfmeisterschaft am 14. September in Tettnang stattfinden und kurz darauf am 1. Oktoberwochenende die LG-Mehrkampfmeisterschaften.

2014 wird das 25. Internationale Schülermeeting in der Hopfenstadt zu Gast sein. Drei Tage lang Anfang September wird dabei den Athletinnen und Athleten sowie den Betreuer*innen rund um den Wettkampf am Samstagmittag ein umfangreiches Programm geboten. Auch im Jahr 2014 wird zum Saisonabschluss wieder die LG-Meisterschaft im Manzenbergstadion stattfinden.

Als weiterer Punkt des Berichtes wurden die größten Ausgaben in den letzten zwei Jahren erwähnt.

Abschließend kam die Mitgliederentwicklung in der Abteilung zur Sprache. Wie schon vor zwei Jahren ist leider wieder ein leichter Rückgang der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Es folgte der Bericht des Sportwarts Markus Messmer. Er resümierte nochmal die Veranstaltungen der letzte 2 Jahre im Manzenbergstadion. Außerdem wurden die besten sport-

lichen Leistungen von LG-OEBK-Sportlern erwähnt.

Als nächster Punkt der Tagesordnung folgte der Bericht der Kassiererin Judith Ratka und des Kassenprüfers Hermann Häfele. Es konnte festgestellt werden das vernünftig gewirtschaftet und die Kasse ordentlich geführt wurde.

Ein Mitglied der Abteilung beantragte nun die Entlastung des Vorstandes der dann auch einstimmig entlastet wurde.

Zur Neuwahl stellten sich die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wieder mit Ausnahme von Dagmar Schwägli-Jung. Der Vorstand dankt ihr für ihren jahrelangen Einsatz als Festwart. Dieser Posten wird nicht neu besetzt.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Im vorletzten Tagesordnungspunkt wurden Anträge behandelt. Es gab nur einen Antrag der vom Vorstand der Abteilung eingereicht wurde. Dabei ging es um die Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

Nach sehr konstruktiver Diskussion konnte schließlich ein Modell zur Abstimmung gebracht werden. Der Antrag wurde mit nur einer Gegenstimme bei 10 Stimmen dafür angenommen.

Die Erwachsenen über 30 Jahre alt zahlen zukünftig 40 € pro Jahr in der Kategorie „Mitglieder über 30 Jahre“ alt, der Familienbeitrag beträgt künftig 100 € pro Jahr.

Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene bis 30 Jahre fallen zukünftig in die Kategorie „Mitglieder unter 30 Jahre“. Der Beitrag wird im Jahr 2013 30 € betragen und sich jährlich bis zum Jahr 2017 um je 5 € pro Jahr erhöhen. Die Versammlung hat beschlossen, dass die zukünftigen Mehreinnahmen durch die angepassten Beiträge den Übungsleitern ausbezahlt werden.

Der letzte Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ konnte rasch abgeschlossen werden da keine wesentlichen Punkte mehr besprochen werden mussten. Der Abend klang in gemütlicher Runde und einem Gruppenbild aus.



Der Vorstand: v.l. Judith Ratka, Luitgard Spohn, Wolfgang Unger, Änne-Kathrin Unger, Bernd Kawälde, Niklas Wolf, Markus Messmer, Hermann Häfele (Kassenprüfer), Walter Kramer und Edwin Bochtler.

Hotel & Restaurant „Am Obstgarten“
Gehrenbergstraße 16/1
88094 Oberteuringen-Bitzenhofen
www.am-obstgarten.de
Tel.: 07546 / 922-0



Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Metzler mit Belegschaft

Natürlich erholen

köstlich genießen

Erfolgreich tagen

LORTH GESSLER MITTELSTAEDT
Agentur für Corporate Design, Multimedia und Filmproduktion

Und vor dem Spiel: Umziehen!

Unsere neue Adresse:
Reichenaustraße 36
78467 Konstanz

Telefon +49. 7531. 189550
E-Mail info@LGM.info
Homepage und Blog
www.LGM.info

Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren

Von Oktober bis Mitte April ist Hallensaison. Es treffen sich ca. 25 Frauen und Männer zur Fitnessgymnastik mit Musik am Freitag von 19 Uhr bis 20 Uhr und danach bis 20.30 Uhr zum Volleyballspiel in der Gymnasiumshalle in Tettngang. Anschließend ist gemütliche Einkehr in wöchentlich wechselnden Lokalen. Wenn in den Ferien die Halle geschlossen ist, wird eine Wanderung mit Einkehr gemacht. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Stadthalle. Von April bis September findet das Training im Freien um 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Manzenbergstadion statt. Nach Aufwärmen und Gymnastik werden die verschiedenen leichtathletischen Disziplinen geübt. Dieses Training dient auch zur Vorbereitung für das Deutsche Sportabzeichen, welches im Juli abgenommen wird. Im Anschluss an das Training kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Am 1. Mai trifft man sich zu einer Wanderung oder zu einer Radtour. Bei allen diesen Aktivitäten sind die ganze Familie sowie Gäste jederzeit herzlich Willkommen.



Auch das gesellige Beisammensein darf nicht zu kurz kommen

1. LGÖBK-Hallenmeisterschaften in der Turnhalle Buch

Mega-Stimmung und jede Menge Spaß gab es für die Schüler und Schülerinnen U14-U17 bei den 1. LGÖBK-Hallenmeisterschaften, die ältesten waren 13, die jüngsten Teilnehmer gerade mal 4 Jahre alt.

Trotz Fasnet und Skikursen fanden sich immerhin 70 Kinder der LG Östl. Bodenseekreis (TSV Meckenbeuren, SV Kehlen, TSV Tettngang und SC Bürgermoos) in der Turnhalle Buch ein. Die Mannschaften wurden in der jeweiligen Altersklasse gemischt zusammengelost.

Was vom Württembergischen Leichtathletik-Verband ab diesem Jahr für diese Altersgruppen an neuen Wettkampfformen vorgestellt wurde, läuft eigentlich in der Leichtathletik im Bodenseekreis bereits seit einigen Jahren unter der Schüler-/Knirpse- und Bambini-Liga. In diesem Stil wurden auch die ersten LGÖBK-Hallenmeisterschaften durchgeführt: ein Mannschaftswettkampf, bei dem vier Stationen durchlaufen werden mussten (ein 30m-Sprint aus der Bauchlage, die Ball-Transport-Staffel, der Zonen-Weitsprung sowie das Hütchenabwerfen).

Nach einem spaßigen Aufwärmprogramm mit Renate Moritz wurde um jeden einzelnen Punkt gekämpft, damit die eigene Mannschaft am Ende möglichst weit vorne landen konnte. Viele Eltern waren als Zuschauer dabei und feuerten ihre Sprösslinge an. Bei spannenden Wettkämpfen ging es am Ende recht knapp zu und nur wenige Punkte trennten die Mannschaften. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde jeder Teilnehmer mit einer Urkunde und etwas Süßem belohnt.

Großen Dank allen Helfern, Kuchenspendern und Eltern, die zu diesem erfolgreichen Wettkampf beitragen haben!



Gemeinsames Aufwärmen bei der 1. LG-Hallenmeisterschaft

Weinkauff

Wir stillen jeden Durst!

Gut parken – bequem einkaufen
Neu: Post-Annahme- und Verkaufsstelle



Kaltenbergstr. 41 · 88069 Tettngang · Tel.: 07542 9321-0

schloss 
apotheke
rainer höfele

inhaberin miriam eberhardt
karlstraße 14 · 88069 tettngang
tel. 0 75 42 / 93 75 - 0 · fax 93 75 - 20

IBL-Länderkampf zum zweiten Mal in Tett nang

Am 5. Mai fand im Tett nanger Manzenberstadion zum zweiten Mal der Länderkampf der Internationalen Bodensee Leichtathletik statt (IBL). Dazu wurden rund 300 Athleten aus den Ländern Vorarlberg, St. Gallen/ Appenzell, Thurgau/ Schaffhausen sowie Hegau, Allgäu und Oberschwaben erwartet. Die gastgebende Mannschaft aus Oberschwaben versuchte, ihren zweiten Gesamtrang aus dem Vorjahr zu verteidigen. Ausrichter war die LG östlicher Bodenseekreis.

Als im März 1952 in Friedrichshafen die Internationale Bodensee Leichtathletik gegründet wurde, waren die Verantwortlichen ihrer Zeit

weit voraus. Sie wollten die freundschaftlichen Beziehungen über die Ländergrenzen hinweg durch den sportlichen Wettstreit fördern. Diese vor 60 Jahren revolutionäre Idee ist heute in der immer weiter zusammenwachsenden Euregio Bodensee zum Alltag geworden. Die zentrale und wichtige Veranstaltung der IBL ist der Länderkampf, der traditionell jährlich Anfang Mai ausgetragen wird. Dabei treten die IBL-Länder mit jeweils vier Mannschaften gegeneinander an. Sowohl bei den Männern und Frauen, als auch bei der männlichen und weiblichen U18-Jugend ging es in jeweils elf Disziplinen um Punkte. Gewertet wird wie beim Europacup. Im vergangenen Jahr holte Thurgau den

Gesamtsieg, die Gruppensiege gingen allerdings an jeweils unterschiedliche Länder. Dies dokumentiert laut Vorbericht die Leistungsdichte und versprach erneut spannende Wettkämpfe. In den einzelnen Ländermannschaften gingen etliche Topathleten an den Start: Mehrkämpferin Linda Züblin (Thurgau) meldet sich nach längerer Verletzungspause zurück und bestritt einen Vorbereitungswettkampf für das Meeting von Götzis.

Außerdem trat der Schweizer Meister über 400 Meter Hürden an. Kariem Hussein gehörte ebenfalls dem Team Thurgau an. Beim weiblichen Nachwuchs war die Schweizer Hallenmeisterin Lea Laib über 3000 Meter gemeldet. In der Mannschaft St. Gallen/Appenzell befanden sich zwei weitere Spitzenkräfte: U23-EM-Teilnehmerin Elisabeth Graf und der Schweizer Vizemeister im Weitsprung Yves Zellweger. Die deutschen Athleten mussten sich derweil nicht verstecken. Für den Hegau startete die Zweite der Deutschen Jugendmeisterschaften Jossie Graumann im Hochsprung. Hier konnten sich die Zuschauer auf ein spannendes Duell mit Elisabeth Graf freuen. Höhen um 1,80 Meter lagen damit acht Jahre nach der letzten Hochsprunggala im Tett nanger Stadion erneut in Reichweite.

In den männlichen Klassen dürfte es noch wesentlich höher gegangen sein: Der badenwürttembergische Jugend-Hallenmeister David Nopper (Oberschw./LG Sigmaringen) hat bereits die Marke von 2,03 Meter überquert.



Einer der vielen Zieleinläufe bei den IBL-Meisterschaften im Manzenbergstadion

LG-Athleten sich in toller Form beim IBL-Länderkampf

Von der LGöBK waren 5 Athleten beim IBL-Länderkampf am Start, die nicht nur ihren Verein bestens vertraten, sondern auch für das Team Oberschwaben fleißig Punkte sammelten.

Jonas Schreier (U18) führte die 4x100 m-Jugendstaffel in der starken Zeit von 45,09 Sekunden souverän zum Sieg. Über 100 m verbesserte er sich auf 11,91 Sekunden. Ebenfalls im Jugendteam U18 startete Johannes Bodenmüller, der die 3000 m in der tollen Zeit von 10:13,77 Minuten als Dritter beendete. Punkte für die Jugendmannschaft sammelte auch Jasmin Birkenmaier, die in der 4x100 m-Staffel und über 100 m startete. Der Senior Klaus Bodenmüller punktete in der Schwedenstaffel (400m, 300m, 200m, 100m). Außerdem vertrat er über die 800 m die Far-

ben von der oberschwäbischen Mannschaft.

Einmal mehr einen starken Auftritt hatte in der Männerklasse Sebastian Unger. In allen drei angetretenen Disziplinen konnte er punkten. In der 4x100 m-Staffel sicherte er als Schlussläufer in der tollen Stafelzeit von 43,02 Sekunden der Mannschaft den zweiten Platz. Jeweils ein dritter Platz gelang ihm im Hochsprung und Weitsprung. Hier verbesserte er seine persönliche Bestleistung auf 6,95 m. Lohn für die guten Leistungen war der Ge-



4 x 100m Staffel, rechts die für Oberschwaben startende

samtsieg für das Team Oberschwaben und der Einzelsieg für die Jugendmannschaft aus Oberschwaben.



Exklusiv in Tett nang:

**ZEISS Präzisions-
Brillengläser mit
i.Scription®-
Technologie**



We make it visible.

**Sonnenbrillen – Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen**

10% Rabatt für Vereinsmitglieder TSV Tett nang!

**Optik
Federan**

Montfortstraße 9 - 88069 Tett nang
Tel.: 07542 / 9 40 88 06 - Fax: 07542 / 9 46 93 06
E-Mail-Kontakt: kurt-federan@t-online.de

In Aulendorf trumpfte der Nachwuchs der LGÖBK auf

Die Vertreter der LG östlicher Bodenseekreis zeigten in Aulendorf recht gute Leistungen.

Nach der Winterzeit stiegen die Leichtathleten nach und nach wieder in die Wettkampfsaison im Freien ein. Waren es zunächst nur die Wurfdisziplinen, konnten sich die Athleten erstmals bei der Bahneröffnung in Aulendorf wieder in nahezu allen Disziplinen messen. Auch die LG östlicher Bodenseekreis war mit zwölf Athleten vertreten. Obwohl noch nicht alles rund lief, zeigten einige Athleten recht erfreuliche Ergebnisse und unterstrichen ihre Leistungen mit guten Platzierungen. Zweimal auf Platz eins landete Sebastian Unger, der erstmals in der Männerklasse startete. Mit 1,97 Meter im Hochsprung, was neue Bestleistung bedeutet, und 6,66 Metern im Weitsprung deklassierte er deutlich die Konkurrenz. Ebenfalls ein Einstand nach Maß gelang Jonas Schreier, der in der Altersklasse

U18 an den Start ging. Bei starkem Gegenwind konnte er dennoch im 100-Meter-Sprint mit 12,09 Sekunden und über die 110-Meter-Hürden in 15,85 Sekunden jeweils mit neuen Bestleistungen aufwarten. Platz eins und zwei waren hierfür der Lohn.

Gute Leistungen zeigte auch Franziska Heinzler (W14), die im Hochsprung mit 1,45 Meter Platz 1 und im 100-Meter-Sprint Platz 3 mit 14,36 Sekunden belegte. Auch dies sind neue Bestleistungen. Im Weitsprung belegt sie Platz 3 (4,41 m). Den guten Auftritt der LG-Athleten rundeten Jasmin Birkenmaier (U18) mit dem zweiten Platz über die 100-Meter-Hürden (17,00 sek) und Nathalie Wurster im Speerwurf (ebenfalls Zweite mit 21,44 m) ab. Weitere Starter der LGÖBK waren bei den Männern Stefan Gillich und Klaus Bodenmüller, bei der männlichen Jugend Johannes und Lukas Bodenmüller und bei der weiblichen Jugend Clara Baumann, Meike Jakob und Anabel Hölzle.



Jonas Schreier über 110m Hürden

Trainingslager in den Osterferien im Manzenbergstadion

Bereits Tradition ist es für die Leichtathleten, in den Osterferien ins Trainingslager zu gehen. Auch dieses Jahr trafen sich die jugendlichen und erwachsenen Wettkampfsportler der LGÖBK im Tettninger Manzenbergstadion.

In insgesamt 15 Trainingseinheiten boten die Trainer Elke Heinzler, Lydia Greinwald, Gisela Hölzle, Edwin Bochtler und Arno Gillich ihren ca. 20 Athleten ein abwechslungsreiches Programm an. Auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Neben gemeinsamen Mahlzeiten standen Bowlen und Luftgewehrschießen auf dem Programm. Gut vorbereitet konnten die Athleten so in die Wettkämpfe der neuen Saison starten.



Die Teilnehmer des Trainingslagers im Tettninger Manzenbergstadion

LAYER
FASHION FOR WORKER

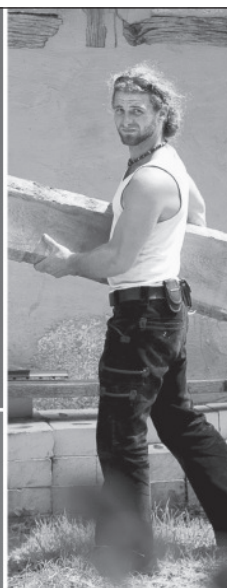
**Berufsbekleidung
und Arbeitsschutz
auf 1.400 m²**
Verkaufs- und Ladenfläche

Klausenburger Str. 13 | D-88069 Tettngang
Tel. +49(0)7542/9300-0

www.layer-abholmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.30 – 12.15 Uhr und 13 – 18 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr



wenglor®

wenglor bewegt.

Seit 30 Jahren gibt es zwei Dinge, bei denen uns das Schwitzen große Freude bereitet:
Innovation und Sport!



Wir wünschen allen Sportbegeisterten viel Erfolg!

www.wenglor.com



REHA-SPORT



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Diabetikersport	Mi., 17:30 - 18:15	kTO								●	●	●
Herzsport	Mi., 17:00 - 18:00	ThW								●	●	●
	Mi., 18:00 - 19:00	ThW										

kTO - kleine Turnhalle Obereisenbach | ThW - Turnhalle an der Weinstraße



10 Jahre Sport für Diabetiker

Vor 10 Jahren am 23.10.2002 um 18.30 Uhr trafen sich der Diabetologe Herr Dr. med. Martin Pfeifer, Oberarzt von den Waldburg – Zeil Kliniken, Klinik Tett nang und Frau Jutta Laslo, sportliche Leiterin mit 11 Diabetiker.

Das Ziel des damaligen Treffens war die Gründung einer Diabetiker Sportgruppe als Untereinheit der Abteilung Rehabilitations-sport des TSV Tett nang.

Im Januar 2003 fand dann die erste Abteilungsversammlung statt mit Wahlen, somit war die Diabetikersportgruppe geboren.

Unser Sport für Diabetiker findet jeden Mittwoch in der kleinen Sporthalle in Obereisenbach von 17.15 Uhr – 18.00 Uhr statt.

Sportgruppen im Rehabilitationsbereich müssen zusätzlich ärztlich begleitet sein. Diesen Part hat der Diabetologe Herr Dr. med. Martin Pfeifer, in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten aus dem Umkreis übernommen.

Zur diabetischen Behandlung steht Sport und Bewegung an erster Stelle. Insulin und Tabletten könnten reduziert werden, pro Tag mit einer Stunde körperlicher Bewegung.

Das Prinzip unserer Sportgruppe ist, es kann jeder seine Leistung mit einbringen. Der Spaß an Sport und Begegnung mit Gleichgesinnten stehen im Mittelpunkt bei uns.

Vor allem möchten wir junge Diabetiker ansprechen: Haben Sie den Mut und kommen Sie zu uns! Ihre Ideen, Vorschläge und die

Mitarbeit im Team sind bei uns gefragt.

Unsere Sportabende werden von unserer Trainerin Frau Jutta Laslo geleitet.

Elemente aus dem Ausdauersport kombiniert sie mit Koordinations- und Kräftigungsübungen, vor allem auch Jüngere könnten sich im Programm mit einbringen.

Nicht nur Sport, sondern auch das Gesellige steht im Mittelpunkt bei uns.

Wenn Sie Fragen haben oder gerne mal bei uns „reinschnuppern“ wollen, dann melden Sie sich gerne bei:

Viktor Schäfer, Telefon: 0 75 43 / 1433.

Weitere Kontaktmöglichkeiten auch im Internet unter www.tsv-tett nang.de



Wandern, Einkehr, Grillen, Fröhlichkeit: Ausgelassene Stimmung bei der Jahresabschlussfeier der Gruppe Diabetiker-Sport

Buffler
Tett nang
women • men

Zentrale ruhige Stadtlage - teilweise Seesicht

Attraktive, bequeme 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Tett nang!

**Wohnbau - Immobilien
Hausverwaltungen**

Karlstraße 16/2
88069 Tett nang

Tel. 07542 / 9376-0

info@teba-immobilien.de



- seit über 41 Jahren Ihr Partner -

Wir informieren Sie gerne!



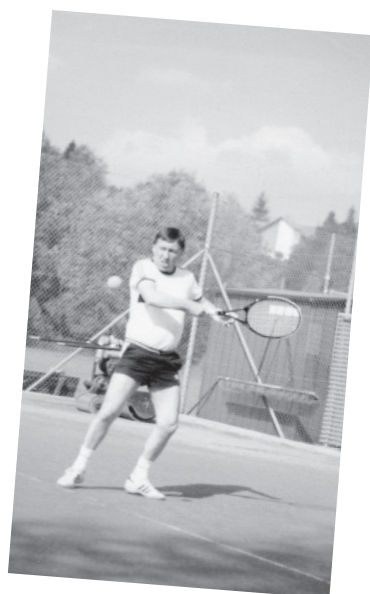
TENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Damentennis	Di., ab 14:00	TR						●	●	●	●	●
Seniorentennis	Di., ab 9:00	TR									●	●
	Do., ab 9:00	TR									●	●
Tennis für alle	So., ab 9:00	TR				●	●	●	●	●	●	●

TR - Tennisplätze Ried



30.09.1982 – der Geburtstag der Tennisabteilung

Warum sollte man im TSV als Breitensport-Verein mit damals 8 Abteilungen nicht auch Tennis anbieten? Diesen Wunsch hatten zahlreiche TSV-Mitglieder aus allen Abteilungen. Die Verantwortlichen um TSV-Vorstand Dieter Jung planten dabei nicht über den Rahmen von Freizeit-Tennis hinaus.

Der TSV stellte nun beim Württ. Landessportbund einen Antrag auf Zuschuss zur Förderung

des Vereinssports, der allerdings genehmigte Baugesuche und Kostenvoranschläge bis 31. Mai 1982 forderte. Nach einem, von Dieter Jung erwirkten Aufschub bis 15. Juni, sollte der Antrag am 2. Juni im Gemeinderat vorgelegt werden, wobei dieser wegen einem Mammutprogramm nicht mehr behandelt werden konnte.

Dank einer unbürokratischen Eilentscheidung des Bürgermeisters Grasselli und des inzwischen eingetroffenen Bewilligungsbescheids

für Sportfördermittel konnte der Tennisplatzbau in Angriff genommen werden. Im Mai 1983 waren die Plätze für den Spielbetrieb fertig. Der 1. Abteilungsleiter war Bruno Rizzato, 1989 folgte Gerd Dentler. Von 1993 an leitete Fidel Röhr 10 Jahre die Abteilung und seit 2003 hat Siglinde Roman den Vorsitz.

Am 18. November 2012 feierte die Abteilung im TSV-Heim im Ried ihren Jahresabschluss und 30 Jahre Vereinsgründung. Ca. 80% der Anwesenden waren schon von Anfang an aktiv dabei, worüber sich die Abteilungsleiterin sehr freute. Die später beigetretenen Mitglieder haben sich in der „Tennisfamilie“ sportlich integriert und sind eine Bereicherung für unsere Abteilung. Auch bei den Stadtmeisterschaften waren einige Mitglieder sehr erfolgreich, wie Walter Kramer, Manfred Kreis, Frieda Boos und Christine Eberhard und andere. Sie belegten oft in ihrer Spielklasse die ersten und zweiten Plätze.

1998 starteten wir auf unseren Plätzen mit einem Freundschaftstreffen mit den Tennisfreunden vom SC Bürgermoos, das bis heute einmal jährlich im Wechsel entweder in Bürgermoos oder auf unseren Plätzen im Ried stattfinden konnte. Mit Spass und sportlichem Ehrgeiz hatten alle bei diesen Doppel und Mixed-Doppel viel Freude an der Herausforderung.

Sehr beliebt sind unsere Spieltage, an denen überwiegend Doppel- und Mixed-Doppelspiele stattfinden. Jeder spielt mit jedem oder jeder – das ist das Motto. „Sport – Spaß – Geselligkeit“: Dieser Gedanke passt zu den Gedanken der Gründungsväter.

Da sich auch unsere „Gründungsmitglieder“ mit Tennis schon seit 29 Jahren fit halten, sich in den Wintermonaten im Kraftraum des TSV an den Geräten stählen und die Damen sich regelmäßig beim Nordik Walking treffen, finden natürlich auch anspruchsvolle Einzelspiele mit unseren neu zugeworbenen Mitgliedern statt.

Die Tennissaison endet, wie vor 20 Jahren von Anton Norz erstmals organisiert, immer am 2. Advent mit einer Nachmittagswanderung um Tettnang, Rast in einer Gaststätte mit Kaffee und Kuchen und findet seit Bestehen des Tettnanger Weihnachtsmarktes dort bei Glühwein und besinnlicher Musik ihren Ausklang.

Zur Platzzeröffnung 2013 „30 Jahre Spielbetrieb“ würden wir uns freuen, auch tennissinteressierte Gäste begrüßen zu dürfen, die uns kennen lernen wollen.



Auf dem Platz im Jahr 1990: (v.l.) Frieda Boos, M. Eberhard, Rose Ruetz, Dieter Stroph, Birgitta Mandler-Lutz und Rainer Zipf



2003: Manfred Boos, Manfred Meschenmoser, Dieter Stroph, Anton Norz, Manfred Hofmeister, Franz Schwarzenbacher

Nach dem Training: Ab ins „Heim des Vereins“!

Das „Heim des Vereins“ ist der Treffpunkt nach dem Training.

Das Nebenzimmer eignet sich auch gut für Versammlungen und Feiern aller Art.

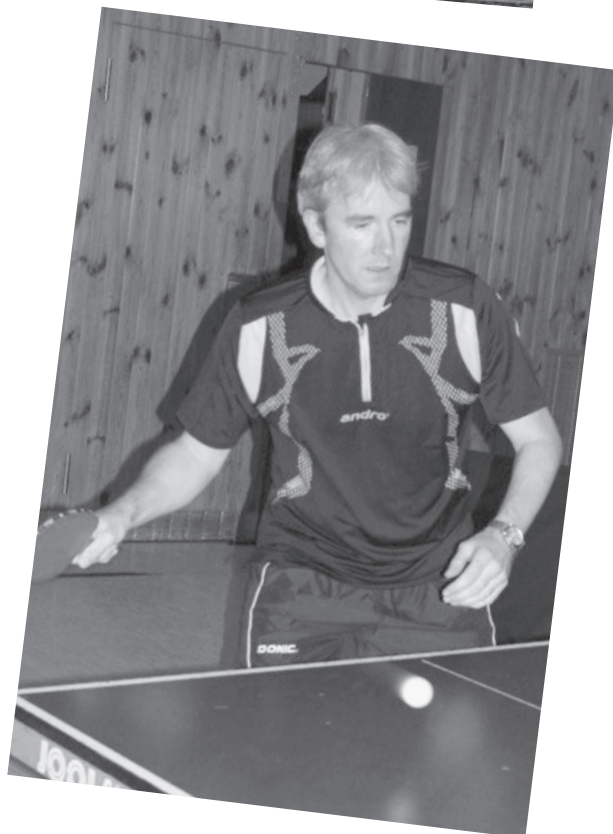
Vereinsheimswirtin Olga Helm freut sich über jeden Besuch, egal, ob TSV-Mitglied oder nicht.

Das Nebenzimmer kann freilich für Feiern aller Art gebucht werden (auch hier ist eine TSV-Mitgliedschaft nicht notwendig).

Anfragen dürfen gerne an die Vereinsheimswirtin gestellt werden.

Buchungen per Handy: 01 60 / 94 12 16 36







TISCHTENNIS



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Schüler/-innen und Jugendliche	Di., 18:00 - 20:00 Fr., 18:00 - 20:00	ThW ThW			•	•	•					
Schüler/-innen	Fr., 17:00 - 18:30	ThW			•	•	•					
Erwachsene	Di., 20:00 - 22:00 Fr., 20:00 - 22:00	ThW ThW						•	•	•	•	•

ThW - Turnhalle an der Weinstraße



Die Mannschaften im aktuellen Spielbetrieb

Die erste Mannschaft hat nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse nun auch in der Kreisliga A etwas Probleme richtig Fuß zu fassen. Nach dem Abgang der Spitzenspieler Markus Eser und Simon Rösch und einer langwierigen Handverletzung von Udo Kienzle hatte man große Personalprobleme.

Nach einem sehr mäßigen Start in die neue Saison konnte man am Ende der Vorrunde auf den sechsten Platz vorrücken. Hier war der Sieg gegen den Lokalrivalen aus Meckenbeuren mit 9:6 ein gutes Zeichen. Christian Mutzel hatte mit 9:7 als einziger ein positives Spielverhältnis. Stefan Geßler kam ihm mit 7:9 am nächsten. Siegfried Merath machte ebenfalls alle Spiele mit, musste sich aber mit drei Siegen begnügen. Leider mussten sie immer wieder mit Ersatz antreten, was sich auch

etwas negativ auf die Platzierung auswirkte. Markus Noger, Thomas Schober und Karl Katzoreck komplettieren die Mannschaft.

Die zweite Herrenmannschaft musste mit Siegfried Merath, Markus Noger und Karl Katzoreck gleich drei Stammspieler an die Erste abgeben. Sie versucht nun mit Routiniers und Jugendlichen die Kreisliga B zu halten. Zum Abschluss der Vorrunde stehen sie auf dem siebten Tabellenplatz. Jugender-satzspieler Julian Cilek zeigte dabei eine tolle Leistung. Bei seinen vier Einsätzen verlor er nur ein Spiel, auch Stefan Merath überzeugte mit einem Sieg bei seinem Einsatz. Den Kern der Truppe bilden Philipp und Tobias Junginger im vorderen Paarkreuz, mit Karl Knöpfler und Holger Hübner in der Mitte, gefolgt von Frederik Unger und Jürgen Hanke. Bemerkens-

wert war die Leistung des Doppels Knöpfler/ Ph. Junginger, zehn Spiele, zehn Siege.

Die dritte Mannschaft steht zum Abschluss der Vorrunde mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf dem siebten Tabellenplatz in der Kreisklasse B. Frank Ammann, Karl- Heinz Kort, Markus Rimmele, Wolfgang Birsner, Felix Bär und Tobias Benkö bilden den Kern der Truppe. Das Doppel Ammann/ Rimmele hat mit 8:2 eine gute Bilanz erspielt, ebenso das Doppel Birsner / Bär mit 4:1. Mit einer Einzelbilanz von 9:1 war Felix Bär einer der stärksten Spieler in der Klasse.

Die Vierte spielt in der Kreisklasse D und steht zum Vorrundenabschluss auf Platz sechs. Zum Team von Friedrich Reiter zählen Michaela Duhr, Andrea Müller, Edi, Hans- Peter und Berthold Miller.



Die Erste: Karl Katzoreck, Siegfried Merath, Christian Mutzel, Ergänzungsspieler Markus Rimmele, Stefan Geßler und Markus Noger



Die 2. Herrenmannschaft: Tobias Junginger, Jürgen Hanke, Philipp Junginger, Holger Hübner, Frederik Unger und Karl Knöpfler



Die Dritte: (v. l.) Frank Ammann, Markus Rimmele, Wolfgang Birsner, Karl-Heinz Kort, Tobias Benkö und Felix Bär



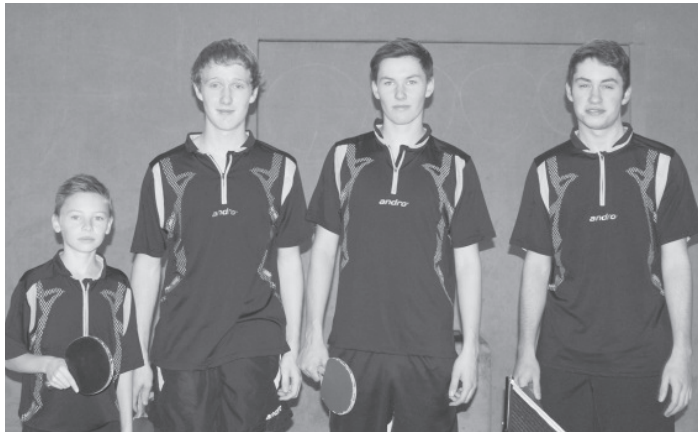
Das Team der Vierten: (v. l.) Andrea Müller, Hans- Peter Miller, Friedrich Reiter, Eddy Miller und Michaela Duhr



Die erste Jungenmannschaft spielt in der Bezirksklasse und belegt einen guten vierten Platz. Julian Cilek, Stefan Merath, Silas und Robin Knöpfler und Nikola Vuksanovic sind die Nachwuchskräfte. Mit 14:2 erzielte Julian

Cilek die drittbeste Bilanz in der Klasse. Auch Silas Knöpfler mit 9:3 und Stefan Merath mit 10:5 wussten zu überzeugen. In der Kreisklasse B spielt die zweite Jungenmannschaft und steht zum Vorrunden-

abschluss auf dem sechsten Tabellenplatz. Engjell Avdiu, Marian Gössl, Jan- Erik Wjst, Noah Biberger, Alec Lim, Jonas Rebstein und Yusuf Gebesci wechseln sich bei den Spielen ab.



Die erste Jungenmannschaft: (v. l.) Silas Knöpfler, Julian Cilek, Robin Knöpfler und Stefan Merath



Die zweite Jungenmannschaft: (v. l.) Noah Biberger, Marian Gössl, Engjell Avdiu und Jan-Erik Wjst

Interview mit Nachwuchstalent Julian Cilek

Hallo Julian, Du bist zur Zeit der erfolgreichste Jugendspieler im Verein, Stadtmeister, vordere Plätze bei den Bezirksmeisterschaften und in der Bezirksrangliste mit vorne dabei. Ebenso hast du eine der besten Bilanzen in der Jugendbezirksklasse. Eineinhalb Jahre spielst du noch bei den Jugendlichen, aber ab dieser Saison hast du die Möglichkeit eine bestimmte Anzahl (8) von Spielen als Jugendersatzspieler bei den Aktiven zu machen. Wie wirst du als Jugendlicher von den Aktiven aufgenommen?

„Ich werde sehr gut aufgenommen. Ich denke, es ist nicht selbstverständlich, dass man sich gegenseitig um andere bemüht und ihnen auch hilft. Man versteht sich auch untereinander sehr gut.“

Gibt es bei der Spielstärke und im taktischen Bereich Unterschiede zu den Jugendspielen?

„Natürlich gibt es da einen Unterschied. Die Spielerfahrung ist gerade bei den älteren Spielern, die schon lange spielen sehr groß, dafür lässt aber die Beweglichkeit etwas nach. Die Jugendlichen Spieler spielen meist noch mit sehr wenig Erfahrung.“

Du wurdest vor der Saison angebaggert von einem anderen Verein, es gab ein Angebot den Verein zu wechseln und in ei-

ner höheren Jugendliga zu spielen. Was war letztendlich ausschlaggebend beim TTC zu bleiben?

„In Tettngang geht man sehr freundschaftlich miteinander um, dort wird man auch akzeptiert wenn man mal einen schlechten Tag hat und einfach nichts klappt. In den hochklassigen Ligen zählt meist nur die Leistung, und wenn man nicht eine gewisse Anzahl an Siegen vorzuweisen hat, wird man ausgetauscht.“

In Tettngang mache ich mir wegen so etwas keine Gedanken, denn dort wird nicht nur nach Leistung aufgestellt.“

Was ich ganz toll finde ist, dass du die D- Trainerlizenz gemacht hast und aktiv das Jugendtraining mitgestaltest. Macht es dir Spaß mit Jüngeren zu arbeiten und sie zu betreuen?

„Ja es macht mir Spaß den Kleineren zuzusehen wie sie immer besser werden und sich weiterentwickeln. Wenn man anderen versucht Techniken beizubringen wirkt

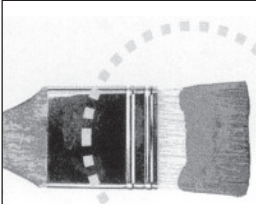
sich das auch positiv auf die eigene Entwicklung aus.“

Welche sportlichen Ziele hast du dir gesteckt?

„In der Jugend versuche ich, meine positive Bilanz zu halten, ebenso wie bei den Erwachsenen. Doch dort will ich vielleicht noch ein oder zwei Ligen, irgendwann, mal höher spielen und dort dann auch eine gute oder zumindest positive Bilanz erspielen.“



Julian Cilek



**MALERARBEITEN
BODENBELÄGE
PARKETTVERSIEGELUNG**

Karl Sprenger
Malerbetrieb und Bodenbeläge
Mehrenberg 8 • 88069 Tettngang
Tel. 0 75 42/76 89 • Fax 5 48 68



WELTE
Haustechnik
Seestrasse 3
88069 Tettngang
Tel.: +49 (0) 7542-8093
Fax: +49 (0) 7542-54233

- Sanitär
- Flaschnerei
- Heizung
Pellet
Hackschnitzel
Scheitholz
- Solaranlagen



Bad + Wärme ist unsere Welt.

Personelle Probleme bei den Mannschaften

Die derzeitige Mitgliederzahl ist in der Tischtennisabteilung stabil, sie liegt bei ca 130 Mitgliedern. Nach dem Abgang der beiden besten Spieler Markus Eser und Simon Rösch hatte man in der ersten Herrenmannschaft personelle Probleme. So konnte man aus sportlicher Sicht nicht sehr viel in der neuen Saison erwarten.

Mit Routiniers aus der Zweiten versucht man nun die Lücke in der Ersten zu kompensieren. Die Mannschaftsstrukturen sind wie in vielen anderen Vereinen gleich, es sind überwiegend die älteren Spieler, welche die vorderen Plätze in den Mannschaften belegen. Der Start in die neue Saison war auf Grund der Hallenrenovierung sehr holprig. Von Mai bis Anfang Oktober war die Halle gesperrt, man konnte zwar in Kau einmal wöchentlich trainieren, doch die wenigsten nahmen das Angebot an. Dieser Trainingsrückstand zeigte sich in den ersten Saisonspielen, die nicht von Erfolg gekrönt waren.

Das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr

Schon fast gewohnt startete man mit den Stadtmeisterschaften in das neue Jahr. Diesmal organisierten die Sportfreunde aus Kau im jährlichen Wechsel die Meisterschaften. Zum Saisonabschluss folgte im April das Affefescht, hier wird die Mannschaftskasse geplündert. Nach einer gemütlichen Wanderung traf man sich im Brünle zum genusslichen Beisammensein. Mit der Maiwanderung, wo Jung und Alt immer mitgehen, bildet das Grillen mit kleinem Umtrunk für viele eine willkommene Abwechslung außerhalb der Halle. Auf Anregung von verschiedenen Mitgliedern wurde mal wieder ein Sommerfest durchgeführt. Man traf sich an einem leicht verregneten Tag und frischen Temperaturen beim TSV – Vereinsheim. Mit den Sportkameraden vom TSV Meckenbeuren wurde es dennoch ein schönes Feschtle. Ein Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr

war der Hopfenwandertag, wo man gemeinsam mit den Fußballern vom TSV Tettang das gallische Dorf organisierte. Hier zeigte sich auch der Zusammenhalt im Verein, fast alle Vereinsmitglieder trugen in unterschiedlicher Art und Weise ihren Teil zum guten Gelingen des Hopfenwandertages bei. Beim Auf- und Abbau, Kuchenspende oder auch beim Versorgungsteam im Schichtbetrieb hatten viele ihren Spaß an diesen Tagen. Zu Beginn der neuen Saison gab es neue Trikots. Hier ging der Dank an Markus Rimmele, er sponserte mit dem Namen seiner Schreinerei das neue Outfit. Zum Jahresausklang traf man sich zur Abschlussfeier in der Gaststätte zur Traube, die Heimat des TTC, wo Rückblicke in Wort und Bild und das „Kruschtwichteln“ für abwechslungsreiche Stunden sorgten. Sportlich wurde das Jahr wie immer mit dem Coronatorcup abgeschlossen. Dieses Turnier wurde heuer zum zwanzigsten Mal ausgespielt und zum Jubiläum gab es zum ersten mal auch einen Doppelpokal.



Abteilungsleiter Stefan Geßler zeigt vor dem Eingang zum gallischen Dorf wo es lang geht

HOTEL
RITTER



Wir wünschen viel Freude und Erfolg beim Sport!

Hotel Ritter · Familie Tempel und Lindemüller
Karlstr. 2 · 88069 Tettang · Tel. 07542 / 5 30 20 · www.ritter-tettang.de

1a Autoservice in Tettang

KFZ Brugger

- Reparaturen, Kundendienst aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- HU+AU im Haus
- Reifen- und Bremsenservice
- Klimaservice
- Autoglas Ersatz und Reparatur
- Fehlerdiagnose/Kfz-Elektronik
- Autogasnachrüstung

Fon 0 75 42 / 5 52 60



KFZ Brugger · Neuhausle 1/2 · 88069 Tettang

Tischtennis- Stadtmeisterschaften

Die Tischtennis- Stadtmeisterschaften wurden im Rahmen des jährlichen Wechsels von den Sportkameraden vom SSV Kau veranstaltet. Uwe Leinweber und sein Team organisierten ein tolles Turnier in der Seldnerhalle.

Insbesondere bei den Erwachsenen war eine sehr gute Beteiligung zu verzeichnen. Spieler wie auch Zuschauer sahen reizvolle und hochklassige Begegnungen. Bei den Aktiven setzten sich nach spannenden Gruppenspielen Markus Eser gegen Günther Zick, Simon Schobloch gegen Alexander Zick, Tobias Junginger gegen Simon Rösch und Christian Mutzel gegen Stefan Geßler in den Viertelfinals durch. In den Halbfinals setzte sich Eser gegen den besten Kauer, Simon Schobloch, durch. Christian Mutzel benötigte eine große

Portion Glück gegen den glänzend aufspielenden Tobias Junginger. Am Ende verteidigte Markus Eser seinen Meistertitel gegen Christian Mutzel in einem Finale mit zum Teil spektakulären Ballwechseln erfolgreich. Die Doppelkonkurrenz entschieden Mutzel / Rösch gegen Simon Schobloch / Alexander Zick im Endspiel für sich. Gemeinsamer Dritter wurden Siegfried Merath / Markus Noger und Markus Eser/ Philipp Junginger.

Bei den Jugendlichen gab es keine Überraschungen. Erwartungsgemäß gewann Julian Cilek das Endspiel gegen Silas Knöpfler. Den dritten Platz erspielte sich Marian Gössl vor Yusuf Gebesci. Das Jugenddoppel gewannen Silas Knöpfler / Marian Gössl vor Yusuf Gebesci / Engjell Avdiu. Den 3. Platz sicherten sich Kai Drescher / Joel Kugler vom SSV Kau.



Die Stadtmeister unter sich: (v. l.) Markus Eser, Christian Mutzel und Simon Rösch

TTC-Jugend 2012

Ein Jahr des Umbruchs

In der vergangenen Saison hatte man noch vier Jugendmannschaften im Spielbetrieb. In der nun laufenden Runde sind es nur noch zwei, wo an den Punktspielen teilnehmen.

Es sind leider immer weniger Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen bereit, zu trainieren und auch samstags Punktspiele zu bestreiten. So war es für einige jüngere Spieler ein großes Problem, dass die Schillerschulturnhalle zwischen Mai und Oktober nicht zur Verfügung stand. Sie wollten nicht mit nach Kau „umziehen“.

Eine Herausforderung für die Trainer ist, ältere Jugendliche an den Spielbetrieb bei den Aktiven heran zu führen. Dazu gehört ein Systemtraining, was freitags nun immer angeboten wird. Dies wird auch insbesondere von den Jugendlichen gut angenommen.

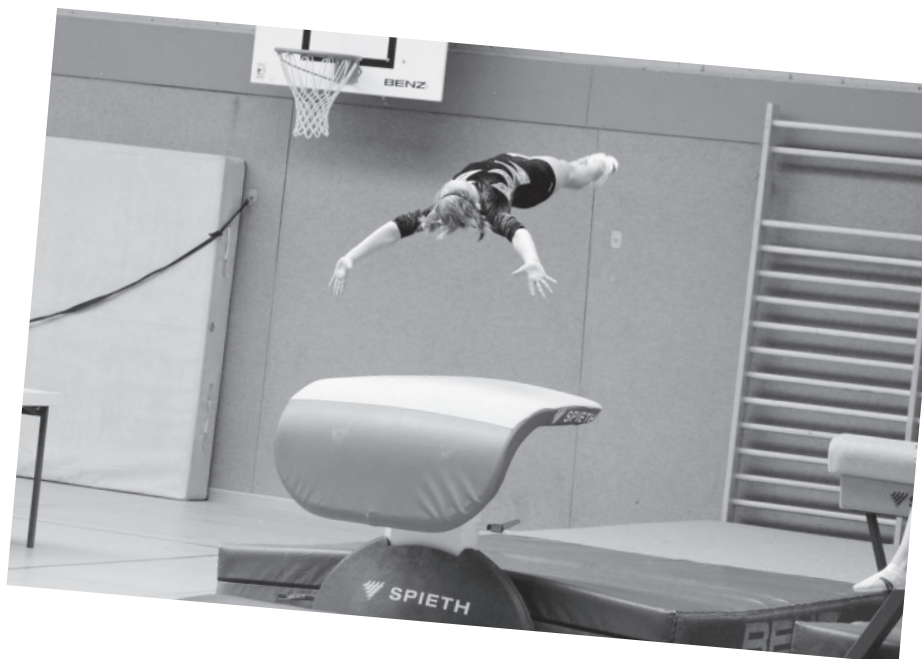
Einen neuen Schritt wagte Jugendleiter Karl Knöpfner, um weiteren Nachwuchs für den Tischtennis zu begeistern. Zusammen mit Christian Mutzel und Holger Hübner, welche ebenfalls eine Trainerausbildung gemacht haben, organisierte er einen Tischtennis-Schnupperkurs für Erst- und Zweitklässler. Dieses Angebot nahmen zwanzig Schüler an und sie werden in zehn Trainingseinheiten an die schnellste Ballsportart der Welt heran geführt. Ausgestattet mit kindgerechten Schlägern und T-Shirts, was sie behalten dürfen, erlernen sie spielerisch die ersten Ballkontakte. Ziel ist es, eine gleichaltrige Gruppe zusammen zu bringen.

Zu den Freizeitaktivitäten gehörte unter anderem ein Besuch im neuen Kletterpark in Kressbronn.

 **INTERSPORT®**
BODENSEE-CENTER

Sport Locher Kinderparadies GmbH
Ailingen Straße 109 · 88046 Friedrichshafen





TURNEN



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Hits for Kids! Eltern-Kind	Mo., 16:00 - 17:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH	●									
Hits for Kids! Vorschule	Mo., 17:00 - 18:00 Di., 17:00 - 18:00	ThW CGH		●								
Hits for Kids! Jungs	Di., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Hits for Kids! Mädchen	Do., 17:00 - 18:00	CGH		6+	●							
Jungs: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Mädchen: TURNEN!	Di., 18:00 - 19:30	CGH				●						
Jugend: TURNEN!	Di., 19:40 - 21:10	CGH				14+	●					
Leistungsturnen F- bis D10-Jgd.	Di., 17:00 - 18:30 Do., 17:00 - 18:30	CGH CGH		●								
Leistungsturnen ab D11-Jgd	Di., 18:00 - 21:00 Do., 18:00 - 20:00	CGH CGH				●	●	●				
Slow-Motion- Fitness, gemischt	Mo., 18:30 - 19:30	ThW						●	●			
Fitnesszeit, Frauen	Mo., 19:30 - 21:00	ThW						●	●	●	●	
Jazzdance & Funky	Mo., 20:00 - 21:30	GyS						●	●	●		
Faustball Männer	Mo., 20:30 - 22:00	StH					●	●	●	●	●	●
Raum für Freizeit-Turnen	Di., 19:40 - 22:00	CGH						●	●	●	●	●
Fitnessmix	Do., 19:30 - 21:30	StH						25+	●	●	●	●
Fit & Vital	Mi., 20:00 - 22:00	ThW								●	●	
Gesundheitsmix	Mi., 19:00 - 20:00	ThW									●	●
Plus / Minus 65	Mi., 15:00 - 17:00	Foy										●

ThW - Turnhalle an der Weinstraße | CGH - Carl-Gührer-Halle | StH - Stadthalle
Foy - Foyer der Stadthalle | GyS - Gymnastikraum Schillerschule

Turner im Skywalk Allgäu

Auf große Ausflugsfahrt begab sich die Turnabteilung des TSV Tett nang am 13. Juli. Im Skywalk-Park in Scheidegg erleben sie einen tollen Nachmittag.

Insgesamt 31 Übungsleiter, Trainer, Kampfrichter, Funktionäre und Ehrenmitglieder trafen sich zur jährlichen „Übungsleiterfreizeit F+“ – F für Freizeit, das Plus, weil die Ehrenamtlichen in der Turnabteilung natürlich auch ihre Familien mitbringen durften. Auf den Überraschungseffekt setzen die beiden Organisatoren Hermann Diesch und Thomas Bott, das Ziel des Ausflugs wird jedes Jahr aufs Neue bis zur Abfahrt geheim gehalten. Erst kurz vor dem Start erfahren die Teilnehmer, wo's denn hingehet. Nach Swingolf, Eisstockschießen und Abenteuergolfen in den vergangenen Jahren war dieses Mal der Skywalk Allgäu das Ziel. So fuhr man also nach Scheidegg. Dort angekommen genossen die Turner die herrliche Aussicht auf dem Wipfelpfad bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

In Kleingruppen eingeteilt galt es dann, einen von Hermann Diesch zusammengestellten Fragebogen möglichst erfolgreich zu lösen, um die Skywalk-Rallye zu gewinnen. Eine abwechslungsreiche Herausforderung, an der sich alle engagiert beteiligten, wollte man doch bei aller Lockerheit und allem Spaß un-

bedingt den Sieg in diesem Turner-internen Wettbewerb davontragen. Verdientermaßen errungen „Die flotten Vier“ mit Maria Kern, Hanne Hanschur, Helene Hiller und Gerhard Eschrich diesen Sieg. Knapp dahinter auf Platz zwei kam das jüngste Team „Die wilden Wölfe“, bestehend aus Lukas und Tobias Reutter, Hendrik Sinnstein sowie Fabian Bentele, noch vor den Drittplatzierten „Blonden“ mit Anke

Forster, Katrin Bentele, Larissa Bentele, Oliver Schneider und Günter Maier.

Nach getaner „Arbeit“ belohnten sich die Turner bei Gegrilltem, Salaten und Getränken, bevor am Abend die Heimreise angetreten wurde. Der Dank der Teilnehmer galt am Ende den Organisatoren Hermann Diesch und Thomas Bott für einen gewohnt perfekt organisierten, tollen Nachmittag.



Ehrenamtliche Helfer belohnen sich mit tollem Jahresausflug: TSV-Turner im Skywalk

Hits for Kids! Buben: „Wir sind die Wilden Jungs!“

Jeden Dienstag kommen wir voller Energie in die Carl Gührer Halle. Wir sind die wilden Jungs im Alter von 6 bis 10 Jahren und wollen Toben und Spaß haben.

Dabei ist es nicht immer einfach uns im Zaum zu halten. Ab und zu werden wir mit Krafttraining gequält.

Aber am Liebsten schwitzen, springen, balancieren und klettern wir am Hindernisparkour. Dann müssen wir hoch hinaus und manchmal wird's richtig schwierig. Da zittern schon mal die Knie.

Im Sommer sind wir viel im Freien und an richtig heißen Tagen gibt's auch mal Spiele mit Wasser.

Unsere Trainingsstunden sind immer dienstags, 17:05 bis 18:00 Uhr in der Carl-Gührer Halle mit unseren Trainern Katrin und Günter.



**Auch
online**

www.tsv-tett nang.de!

Ballett, Gangnam-Style und Schattenspiele

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, das alljährliche Nikolausturnen der Turnabteilung des TSV Tettmang. Mit einem abwechslungsreichen Programm schafften es die Kinder- und Jugendgruppen der Turnabteilung auch in diesem Jahr wieder, die Besucher in der voll besetzten Carl-Gührer-Halle zu begeistern. Fast 200 Mädchen und Buben übten in den Wochen und Monaten zuvor kräftig und wurden am Dienstagabend mit viel Applaus für das Gezeigte belohnt.

Schömezier und Birgit Müller.

Viel Spaß vermittelten die Buben von Hits for Kids! Jungs: Sie hatten eine Barrenrutsche dabei und zeigten, was man daran alles machen kann. Unter den Augen ihrer Übungsleiterin Katrin Bentele gaben sie dabei eine gute Figur ab.

Die Turnerinnen der Gruppe Hits for Kids! Mädchen präsentierte eine Sportart, die Elemente des Turnens, der Akrobatik und des Tanzes in sich vereint: das Cheerleading. Unter der Leitung von Birgit Franzen und Stefanie

pem, betont lässigem Look zum Gangnam-Style auftretend wechselten die knapp 20 Mädchen der Gruppe auf einen Schlag ihr Outfit und die Musik in Richtung Ballett. Somit gegensätzlich und sehr unterhaltsam war der „Ballett-Style“, in dem Turnerinnen auch ihr Outfit selbst gestalteten. Alles unter der Leitung von Übungsleiterin Miriam Jäger, die die Gruppe erst seit Herbst trainiert. Sie wurde nach der Vorführung von Moderator Oliver Schneider vorgestellt und von Abteilungsleiter Harald Franzen mit einem kleinen Willkommensgeschenk bedacht.

Zwischen den Jugendvorführungen nutzte die Turnabteilung die Gelegenheit, dem Publikum auch eine ihrer Erwachsenenengruppen vorzustellen. Unter der Leitung von Birgit Reutter zeigten die Frauen der Gruppe „Fitnesstime“ Step aerobic im Dreivierteltakt.

Eine kleine Turngeschichte erzählten die großen Leistungsturnerinnen. Die Jugendlichen zeigten Ihr Können an allen Geräten. Auf verschiedene Instrumentalmusiken wechselten sich anmutendes Turnen an Balken, Reck und Barren mit akrobatischen Elementen an Sprung und Boden ab und sorgten so für eine kurzweilige Vorführung, die in einer schönen Bodenformation ihren Abschluss fand. Einstudiert wurde das Ganze in kürzester Zeit vom gesamten LTG-Trainerteam mit Miriam Enzenmüller, Steffi Schreyeck, Hannah Barth, Marijana Hecimovic, Elena Neut, Franziska Kaistra und Oliver Schneider. Nach der gelungenen Vorführung wurden die Turnerinnen der TSV-C-Jugend für ihren Sieg bei der Schülerliga im Oktober geehrt.

Für einen tollen Abschluss sorgten die Trampolinos. Die Turnerinnen und Turner zeigten Sonnenbrillen- und Lederjackett-bewaffnet eine äußerst coole und unterhaltsame Darbietung zur Musik des Films „Matrix“. Angeleitet von Harald Franzen flogen sie akrobatisch über Mini-Trampolin und Airtrack und lenkten damit für kurze Zeit vom nasskalten Winterwetter ab.

Beim Finale gab's Ehre, wem Ehre gebührt: Die Übungsleiter und Helfer der Turnabteilung holten sich ihren wohlverdienten Applaus des Publikums ab. Für ihre Arbeit beim Nikolausturnen natürlich, aber auch für dieselbe das ganze Jahr hindurch. Schließlich bildeten aber die Stars des Abends das Abschlussbild auf der Bodenfläche: die knapp 200 Kinder und Jugendliche, die mit gelungenen Vorführungen für einen kurzweiligen Abend sorgten.



Eines der vielen Highlights: Schattenspiele am Schwebebalken

Moderator Oliver Schneider konnte außer Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden der jungen Akteure auch TSV-Ehrenmitglied Bernd Hofmann sowie den TSV-Vorsitzenden Kurt Federau mit seiner Lebensgefährtin begrüßen. Freilich dürfen der Nikolaus und sein Ruprecht an so einem Abend nicht fehlen, der Kinder und Gäste gleichermaßen begrüßte und sich auf das Programm freute.

Den Anfang machte die Gruppe Hits For Kids! Vorschule. Die Kleinen zeigten eine tolle Disco-Show mit Geräten zu flotter Musik unter der Leitung ihrer Übungsleiterinnen Birgit Franzen und Elke Schömezier. Weiter ging's mit Hits for Kids! Eltern-Kind. Die jüngsten Turnkinder des TSV turnten eifrig mit ihren Fallschirmen und hatten Mama, Papa oder die Oma dabei, sowie ihre Übungsleiterinnen Elke

Kaistra ergänzten die Mädchen ihre tolle Vorführung um akrobatische Pyramiden.

Die jüngeren Leistungsturnerinnen nahmen die Musik von Phil Collins als Vorlage und zauberten eine tolle Choreografie auf die Bodenfläche, ergänzt um schönes Turnen am Schwebebalken. Einstudiert haben das Ganze Hannah Barth und Julian Locher vom LTG-Trainerteam.

Auf neues Terrain wagten sich die beiden C-Jugend-Turnerinnen Mona Nachbaur und Johanna Häfele, die gemeinsam mit Trainer Oliver Schneider die Idee von Schattenspielen am Schwebebalken verwirklichten. Auf die Musik von Emeli Sandé zauberten die beiden ihre eigene Choreografie auf die Leinwand und begeisterten damit das Publikum.

Abwechslungsreich war die Darbietung der Gruppe Mädchen:TURNEN! Zunächst in hip-

Ihr Fachgeschäft
für feinste
Konditoreiware!

*Conditorei
am Oberhof*

Confiserie und Café



Oberhofer Straße 36
88069 Tettmang
Telefon 0 75 42 / 5 45 46
Fax 07542 / 5 48 08

il
CENTRO
RISTORANTE CAFÉ SNACKS

Montfortstraße 4 - 88069 Tettmang
Telefon: +49 (0) 75 42 / 5 55 03

www.il-centro-tt.de



TSV-Turner im Einsatz beim Kreisfamilienfest in Salem



Präsentierten die neuen Turner-Shirts: TSV-Turnerinnen und Gäste auf dem Airtrack

Doppelt im Einsatz war die Turnabteilung des TSV Tetttnang beim Kreisfamilienfest am 3. Oktober in Salem. Mit dem Airtrack begeisterten Tetttnanger Turneinnen und Turner gemeinsam mit Sportlern aus anderen Vereinen auf der Vorführfläche, in der Turnhalle bot die Abteilung mit ihren Helferinnen und Helfern eine tolle Bewegungslandschaft für Kinder.

Unter der Leitung von Harald Franzen zog die Tetttnanger Gruppe am frühen Morgen los und bereitete in der schönen, alten Turnhalle alles für eine tolle Bewegungslandschaft vor. Die Kinder dankten es ihnen, sie konnten den ganzen Tag in der Halle klettern, hüpfen, rollen und rennen.

Insgesamt 30 Vereine boten den vielen Besuchern allerhand Mitmachangebote und Präsentationen, stand das Kreisfamilienfest des Bodenseekreises vor der malerischen Kulisse des Schlosses Salem in diesem Jahr doch unter dem Motto „Bodenseekreis in Bewegung“.

Turnen nicht nur für Bewegungsmuffel

Mit zwei Angeboten für ganz Kleine sowie für Vorschulkinder bietet die Turnabteilung des TSV ein Programm an, bei dem Spaß an Bewegung und die spielerische Schulung von motorischen Abläufen im Vordergrund stehen.

„Unser Angebot ist offen für alle, die Spaß an Bewegung haben und nicht nur die Sicherheit einer Turnhalle wollen, sondern auch von einer qualifizierten Anleitung durch uns Übungsleiterinnen profitieren möchten“, so Birgit Franzen. Zugangsvoraussetzungen gibt es keine. „Kinder, die in die Eltern-Kind-Gruppe kommen, sollten sicher gehen können“, sagt Elke Schömezzler. Da bei den ganz Kleinen immer ein Elternteil mit in die Halle kommt, sei es auch kein Problem, wenn ein Kind noch eine Windel trägt. Die Vorschulkinder sollten in der Lage sein, eine Stunde alleine in der Gruppe bleiben zu können. In Birgit Müllers Begleitung tritt zum Abschluss der Stunde immer der Clown Bimbo auf, eine bei den Kindern beliebte Handpuppe. „Viele Kinder verabschieden sich sogar persönlich von Bimbo“, erzählt Birgit Müller.

Während für die Kinder der Spaß an der wöchentlichen Turnstunde die Hauptsache ist,



Auch die Papas sind beim Eltern-Kind-Turnen feste im Einsatz

verfolgen die Übungsleiterinnen mit ihrem Angebot verschiedene übergeordnete Ziele. „Bei uns werden Bewegungsmuffel munter“, lacht Birgit Franzen. Oft können die Leiterinnen auch beobachten, wie Kinder gezielt bestimmte Bewegungen ausprobieren. Die Kinder lernen so ihren Körper mit seinen motorischen Abläufen besser kennen und schulen ihr Körpergefühl. Und so ganz nebenbei trainieren die Kinder, z. B. beim Anstehen an einem Geräteparcours, soziale Kompetenz.

Hits for Kids! Eltern-Kind (2-4 Jahre), Mo. 16-17 Uhr Turnhalle/Weinstraße, Elke Schömezzler und Di. 17-18 Uhr Gührer-Halle, Birgit Müller | Hits for Kids! Vorschule (5/6 Jahre), Montag 17-18 Uhr Turnhalle/Weinstraße, Elke Schömezzler und Dienstag 17-18 Uhr Gührer-Halle, Birgit Franzen

Auch optimal für Geschwisterkinder, da parallel am Dienstag zur selben Zeit bei Katrin Bentele in der Carl-Gührer-Halle eine Gruppe für Jungen von sechs bis zehn Jahren läuft.



**Wir bieten
schwäbisch-deftige bis
Feinschmecker-Küche.**

**Geöffnet von 11-14 Uhr
und 17-24 Uhr.**

- Freitag Ruhetag -

Hotel Bären

Bärenplatz 1 - 88069 Tetttnang
Tel. 07542 / 69 45

**Auf Ihr Kommen freut
sich Familie Forster
mit Team!**



ELEKTROTECHNIK

ELEKTRO - GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
TV - SAT - SERVICEWERKSTATT
TELEKOMMUNIKATION
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST

Karlsdorfer Strasse 43
88069 Tetttnang
Tel. 07542/8399
Fax 07542/52791

Faustball und Jedermann-Turnen 2012

Sportliche Fitness und geselliges Miteinander werden bei der Jedermann-Turngruppe seit jeher groß geschrieben.

So besuchten die Turner bereits im Januar gemeinsam mit ihren Partnerinnen beim ersten Ausflug des Jahres das Hymer-Museum in Bad Waldsee. Der eingeplante Nachmittag reichte zeitlich fast nicht aus, um die Fülle an historischen Wohnwagen und -mobilen und die dazugehörigen Geschichten zu erfassen. Das Blütenfest in Oberteuringen war dann das gemeinsame Ziel am ersten Mai. Dieser Festbesuch hat mittlerweile schon beinahe Tradition. Wissenswerthes vermittelte der Jahresausflug im August nach Wasseralfingen zum Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“. Ein Omnibus voll gespannter Jedermannen und deren Anhang fuhr am frühen Morgen Richtung Aalen. Die Besichtigung war gut organisiert und hinterließ einen nachhaltigen Eindruck über die schwere Arbeit der Bergleute in früherer Zeit. Aber nicht nur Bergleute, sondern auch Berge haben es den Turnern seit jeher angetan. Eine siebenköpfige Gruppe machte sich Ende September zum immer gerne besuchten Hüttenwochenende nach Zug bei Lech auf den Weg. Selbst der Regen bei der Samstagswanderung konnte die hervorragende Stimmung nicht trüben.

Der gute Zusammenhalt unter den Turnern und die jahrzehntelange Kameradschaft führt wohl dazu, dass auch immer wieder Nachwuchs zum Jedermannkader stößt. So finden sich bei der montäglichen Gymnastik und dem anschließenden Faustballspiel neben dem rüstigen Achtziger auch junge Sportler mit neunzehn bzw. einundzwanzig Jahren. Wohl kaum eine Sportart verbindet Jung und

Alt besser miteinander als Faustball. Es gibt keine direkte körperliche Auseinandersetzung und gereifte Erfahrung ist hier oftmals gleich viel wert wie jugendliche Fitness.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam Sport zu treiben. Übungszeiten: Montag 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Stadthalle Tettngang.



Das Faustball-Team der Jedermannen

Unsere „Fitmacher“ für Frauen



Die gruppeninterne Fasnetsfeier

Slow-Motion-Fitness

Fit und gesund bleiben für den Alltag mit funktioneller Gymnastik und wohltuenden Rücken- und Beckenbodenübungen mit Pezzi- und Redondobällen, Tüchern, Bändern und Tennisringen sowie Entspannungsübungen am Ende der Stunde. Immer montags von 18.30 Uhr - 19.25 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße. Geeignet für jede Altersgruppe.

Fitness time

Die Übungsstunde ist ein Mix aus Aerobic und Step-Aerobic mit einfachen Schrittkombinationen. Anschließend Kräftigung von Bauch, Beine und Rückenmuskulatur mit Handeln, Therabändern und Togu Brasils sowie eine wohltuende Entspannungsmassage runden die Stunde ab. Immer montags von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr in der Turnhalle an der Weinstraße.

Gaby Wiedemann

**PRAXIS FÜR
KRANKENGYMNASTIK-
PHYSIOTHERAPIE**

Montfortstrasse 1/1

88069 Tettngang
Tel.: 07542/939000

KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

GUTBROD

Versicherungsmakler

Mitglied im:



www.gutbrod-gmbh.de

Telefon (07542) 9303 -0
Telefax (07542) 9303 88

“Fitnessmix” - Pilatestraining für Bauch & Wirbelsäule

In der Gruppe „Fitnessmix“ wird Pilates-Training für Haltung, Bauch, Wirbelsäule und Beckenboden geboten.

Hauptübungsgeräte sind XL-Aero-Step, Pilates-Ball und die Toning-Bälle. Das sind alles Hilfsgeräte, die helfen, die Mobilisierung, Kräftigung und Beweglichkeit zu verbessern.

Bei der Pilatesmethode steht die Verbesserung der Rumpfstabilität im Vordergrund. In sanften und harmonisch fließenden Bewegungen werden Atemtechnik, Kraft, Koordination und Beweglichkeit auf ideale Weise entwickelt. Das effektive Training dehnt, kräftigt und entspannt die Muskulatur.

Das Training mit dem AERO-Step XL beinhaltet Koordinationsübungen und Kräftigungsübungen, es kräftigt die Muskulatur und vor allem auch die inneren, gelenksnahen Muskeln. Mit Gleichgewichtsübungen und Ganzkörperstabilisationsübungen wird auf ideale Weise auch das Gleichgewicht trainiert.

Wir sind eine gemischte Gruppe die Donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr trainiert. auch die Geselligkeit kommt in der Gruppe “Fitness-

mix” nicht zu kurz. Es gibt jedes Jahr Ausflügen und Wanderungen, der letzte Jahresausflug führte die Gruppe nach St. Gallen



Die Gruppe „Fitnessmix“ beim Training in der Stadthalle

TSV Tettnang schrammt knapp am Turnfestsieg vorbei

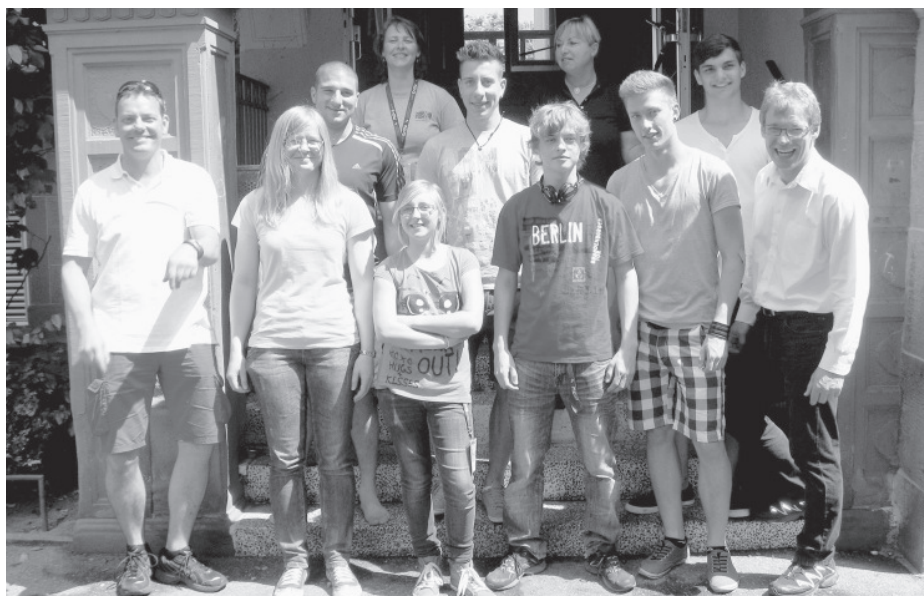
Die Turnabteilung des TSV Tettnang hat mit einer 13 Personen starken Abordnung das Landesturnfest in Heilbronn besucht.

Neun Teilnehmer stellten sich beim Wahlwettkampf der Konkurrenz, um hohe Werten zu erreichen und sich mit den Teil-

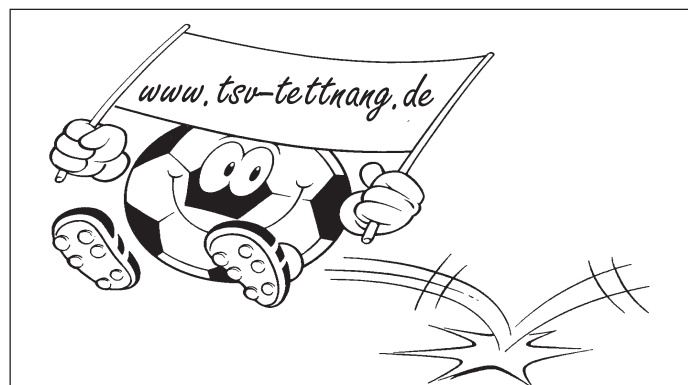
nehmern aus ganz Baden-Württemberg zu messen. Am erfolgreichsten gelang dies Bernd Häfele in der Altersklasse 40 bis 44 Jahre: Er verpasste den ersten Platz um gerade einmal 0,22 Punkte. Harald Franzen erreichte in der gleichen Klasse Rang sieben im Feld von 60 Teilnehmern. In der Altersklasse 16/17 Jahre errang Alban Nocaj bei seinem ersten Wettkampf den 19. Platz von 101 Teilnehmer. Murat Ekici (Platz 13), Julian Locher (Platz 15) und Lukas Dämpfle (Platz 40) traten in der Altersklasse 18/19 Jahre gegen 98 andere Teilnehmer an. Senior Walter Kramer konnte sich gegenüber 14 Konkurrenten (65-69 Jahre) mit dem vierten Platz behaupten.

Bei den Damen startete Lena Franzen, sie erkämpfte sich bei den Mädchen von 12/13 Jahren den achten Platz (182 Teilnehmerinnen) und Anke Forster den 7. Platz bei den 28 aktiven Turnerinnen in der AK 20 bis 24 Jahre.

Die Kombination des Neckaruferfestes mit dem Landesturnfest endete laut Bericht mit einem Wasserumzug, der zum Abschluss für die Teilnehmer viele besonders schöne Eindrücke hinterlassen hat. Für die TSV-Teilnehmer steht der nächste Turn-Großevent auf dem Terminkalender: das deutsche Turnfest 2013 in Mannheim.



Die Tettnanger Gruppe beim Landesturnfest in Heilbronn





Torstuben Tettnang

Gasthof und Gästehaus
Ulrike Schühle
Bärenplatz 8 - 88069 Tettnang
Tel. 0 75 42 / 93 86 0 - Fax 0 75 42 / 93 86 24
www.torstuben-tettnang.de - hotel@torstuben-tettnang.de
Donnerstag Ruhetag

Weitere Angebote der Turnabteilung

Jazztanz

„Ein erfolgreiches Jahr mit diversen kleinen und großen Auftritten, unter anderem die Teilnahme beim Gautreffen in FN im Oktober 2012 liegt hinter der Jazztanz-Gruppe. Neue Musik, neue Ideen und viele neue Tänze sowie neue Kostüme, all dies motiviert die Gruppe immer wieder aufs Neue. Auch in das Jahr 2013 startet die Jazztanz-Gruppe mit viel Elan“

Turnen und Spielen: Hits for Kids! Mädchen

Wie auch bei den anderen Hits for Kids!-Angeboten ist das Programm für Mädchen im Grundschulalter vor allem dazu gedacht, Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln. Obwohl bei der Turnabteilung beheimatet, liegt der Schwerpunkt nicht auf dem Turnen, sondern auf einem vielfältigen Angebot, das von Spielen über das Einüben leichter Tanzchoreographien bis hin zu einem abwechslungsreichen Geräteaufbau reicht. Wenn die Mädchen in der Gruppe an klassischen Geräten wie Reck, Barren, Boden oder Schwebelbalken turnen, können sie in diesem Alter sogar schon richtige Übungen trainieren. Die Formen sind dabei aber bewusst einfach gehalten. Sollte ein Mädchen aber besondere Freude und Begabung fürs Turnen zeigen, ist der Weg zum



Die Jazztanz-Gruppe um Ingrid Beck überzeugt immer wieder mit tollen Auftritten

Leistungsturnen nicht weit.

Jungs:TURNEN!

Nach den Sommerferien hat in dieser Gruppe ein Generationswechsel stattgefunden und es wird wieder mehr geturnt. Den Neuen macht es sichtlich Spaß, sich gegenseitig

an den Geräten zu messen und zu erleben, da das Turnen im Verein nicht sehr viel mit dem üblichen Schulturnen zu tun hat. Da hat man mehr Zeit in kleineren Gruppen. Die lange Durststrecke zahlt sich jetzt aus und zwei Jungs, die in die nächste Gruppe gewechselt sind unterstützen jetzt als Helfer und gehen 2013 auf Lehrgänge.



Jugend Turnen

Turnen wird bei den Jugendlichen in Tett nang immer attraktiver. Seit der Anschaffung des AirTracks kommen immer mehr Quereinsteiger zu uns in die Turnhalle, um das „Tricking“ in einer abgesicherten Geräte-landschaft zu erlernen. Da bieten sich der AirTrack und die Tumblingbahn mit den dicken Landematten geradezu an. Für längere Flugzeiten und Erlernen von Doppelsaltos setzen wir das Großtrampolin ein. Die Höhepunkte sind hier sicher die Turnfeste und Vorführungen wie in diesem Jahr beim Kreisfamiliantag in Salem oder Bähnlesfest.



Raum für Freizeit-Turnen

Parallel mit dem Jugendturnen ab 19:30 Uhr findet auch das Freizeitturnen statt. Da ist zusammen was zusammen gehört. Die Erfahrung der Turner, die auch heute noch mit 66 Jahren einen Rückwärtssalto vom Reck turnen und die Jugend, die aktuell mit Tricking unterwegs sind. Da kann immer wieder mal der erfahrene Turner die geeignete Hilfestellung für die neuen Tricks geben. Hier ist auch die Geburtsstätte für neue Ideen der Trampolinos, um sie dann bei der einen oder anderen Veranstaltung zu präsentieren.




www.facebook.com/lgt.tsv

 *Besuchen Sie die LTG auf Facebook!*



facebook <https://www.facebook.com/lgt.tsv>

Suche nach Personen, Orten und Dingen

Leistungsturngruppe TSV Tett nang

87 „Gefällt mir“-Angaben

Jasmin Pfeiffer und Anke Forster heißen die Vereinsmeister

Ihre Vereinsmeisterschaften abgehalten haben am 17. Juni die Turnerinnen des TSV Tett nang. In der bestens vorbereiteten Carl-Gührer-Halle fanden die Turnerinnen perfekte Bedingungen vor. Am besten Nutzen konnten dies die beiden neuen Vereinsmeisterinnen: Jasmin Pfeiffer (Jugend) und Anke Forster (Aktive).

Tett nangs Turnerinnen ermittelten ihre Sieger in zwei Wettkampfsarten. Da gab es zum einen in den einzelnen Jugend-Altersklassen die Vereinssieger. Und zum anderen wurden natürlich die Vereinsmeister in der Jugend und bei den Aktiven ermittelt.

Besonders nervös waren die Turnerinnen der F-Jugend, turnten sie doch ihren allerersten Wettkampf überhaupt. Turnanzug, Kampfrichter, Zuschauer: alles neu. Aber die beiden Starterinnen schlugen sich tapfer und turnten ihre zuvor im Training eingeübten Sonderkuren bestmöglich. Vereinssiegerin wurde schließlich Emelie Moser vor Mara Staib. Beide freuten sich über ihre kleinen Medaillen und die Urkunden.

Auch die Mädchen der E8-Jugend traten noch ein bisschen nervös an. Isabel Eberle sicherte sich hier den Titel der Vereinssiegerin, gefolgt von Marie Moser und Lorena Rapp auf dem Treppchen. Mit über einem Punkt Vorsprung sicherte sich Christina Strube den Sieg in der E9-Jugend. Sanja Daut folgte ihr auf dem Silberang, Luca Mohr gewann Bronze.

Sophia Steinmann und Svenja Hanker heißen die Vereinssiegerinnen der D-Jugend. Sophia konnte sich in der D10 vor Sina Regenscheid und Rosa Weiss durchsetzen. Svenja siegte bei der D11 vor Larissa Bentele und Amelie

Gauß. Mit großem Vorsprung sicherte sich Lena Franzen den Sieg in der C12-Jugend. Johanna Häfele gewann die Silbermedaille, Bianca Stange sicherte sich Bronze. Bei der C13-Jugend landete Mona Nachbaur ganz oben auf dem Treppchen. Greta Witzgall und Julie von Dewitz erreichten die Plätze zwei und drei. Schließlich konnte Jasmin Pfeiffer ihren Wettkampf bei den B-Jugendlichen als Vereinssiegerin beenden. Elena Tagadrian entschied den spannenden Kampf um Silber knapp für sich, Lorina Häfele wurde Dritte.

Stolz ist die Leistungsturngruppe, dass sich jedes Jahr aufs Neue auch aktive Turnerinnen an den Vereinsmeisterschaften beteiligen. Deren zwei waren es in diesem Jahr. Einmal mehr heißt die Vereinsmeisterin Anke Forster, die damit mit vier Titeln zur Rekordsiegerin aufsteigt. Darüber hinaus darf sie nach dem dritten Sieg bei den Aktiven nach 2009 und 2011 den Wanderpokal nun ihr Eigen nennen. Vize-Vereinsmeisterin wurde Saskia Dwars, die mit der Silber-Medaille belohnt wurde.

Spannend war der Wettkampf bei den Jugendlichen. Am Ende konnte sich Jasmin Pfeiffer den Siegerpokal sichern und ist Vereinsmeisterin 2012. Mit dem wohl knappsten Rück-

stand seit Bestehen des Wettkampfes von gerade mal 0,05 Punkten wurde Lena Franzen Zweite. Sie erhielt dafür die Silber-Medaille. Platz drei und die Bronze-Medaille ging an Greta Witzgall. Damit ging ein schöner Wettkampftag zu Ende, zu dessen Gelingen viele Helfer beigetragen haben. Der Dank der Leistungsturngruppe ging am Ende an all diese, allen voran an die unterstützenden Kampfrichterinnen der befreundeten Vereine TV Kressbronn und TSV Eriskirch sowie an den Förderverein Leistungsturnen.



Die Vereinsmeisterinnen Jasmin Pfeiffer und Anke Forster

Turnwoche: Und täglich grüßt der Muskelkater

Bereits zum 17. Mal veranstaltete die Leistungsturngruppe des TSV in der letzten Woche der Sommerferien ihre Turnwoche.

In fünf Tagen Trainingslager wurden die Turnerinnen auf die anstehende Schülerliga vorbereitet. Damit nicht nur anstrengendes Training und Muskelkater in Erinnerung blieben, gab es auch ein tolles Rahmenprogramm mit professioneller Massage, Nachtwanderung im Maislabyrinth und der traditionellen Donnerstagabend-Show. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Helfer!



Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Leistungsturnens im TSV 1848 Tett nang e.V.!

Infos bei Silvia Pfeiffer unter 0 75 42 / 2 00 80

C-Jugend feiert Schülerliga-Titel

Ein tolles Finale der Schülerliga gabs am Samstag in Tettngang. Von der Leistungsturngruppe und ihrem Förderverein organisiert trafen sich Oberschwabens Turnerinnen letztmals in dieser Saison zum turnerischen Wettstreit. Vor toller Kulisse in der Carl-Gührer-Halle war der TSV Tettngang nochmal mit all seinen fünf Teams am Start und zeigte sein Können.

Wer dachte, die C-Jugend des TSV würde sich nach den beiden Siegen in den ersten beiden Wettkämpfen zurücklehnen und bereits den sicheren Sieg feiern, wurde eines besseren belehrt. Mit teilweise neuen Übungen und mit dem besten Ergebnis aller drei Wettkampftage wurde die Konkurrenz erneut in Schach gehalten. Nach dem dritten Sieg im dritten Wettkampf durfte die C1 bei der Siegerehrung verdientermaßen den Pokal für den Gesamtsieg bei der Schülerliga entgegennehmen. Ein schöner Erfolg für das Team mit Mona Nachbaur, Lena Franzen, Greta Wizgall, Corina Pfeiffer, Johanna Häfele und Julie von Dewitz. Die C2 hatte nach dem krankheitsbedingten Ausfall von zwei Mädchen einen schweren Stand und musste mit nur drei Turnerinnen antreten, die jedoch toll kämpften. Am Ende stand Platz sieben auf der Urkunde. Für den TSV waren an den drei Wettkampftagen Bianca Stange, Johanna Beutel, Silvia Kretz, Luisa Brehmer und Jessica Mauch im Einsatz. Mit zwei Teams war der TSV bei den D-Jugendlichen am Start. Die D1 zeigte am Boden und Barren ansprechende Leistungen. Platz neun in Tettngang kam dabei raus. Dieselbe Platzierung erreichten Larissa Bentele, Amelie Gauß, Svenja Hanker, Sophia Steinmann und Rosa Weiss damit auch in der Gesamtwertung.



Die erfolgreiche C-Jugend mit Julie von Dewitz, Greta Wizgall, Mona Nachbaur, Johanna Häfele, Corina Pfeiffer und Lena Franzen

tung. Nur zu viert war die D2 am Samstag, das Team mit Alexandra Zick, Janika Braunger, Anne Nübel, Sina Regenscheidt und Pauline Segelbacher kam über die drei Wettkampftage insgesamt auf den 14. Platz.

Fast hätten sie am Samstag die TG Bad Waldsee noch eingeholt, so wurde die C-Offen in Tettngang mit knappem Rückstand Sechste. In der Gesamtwertung sprang gar Platz fünf für die TSV-Turnerinnen heraus. Im Einsatz waren Anke Forster, Jasmin Pfeiffer, Lorina Häfele, Lilli Hirschle sowie Maike Stromberger vom TSV Eriskirch.

Schön gekämpft hat auch nochmal die E-Jugend. Mit einer tollen Leistungssteigerung vor allem am Schwebebalken, wo die Mädchen dieses Mal ohne Sturz blieben, konnte sich das Team nochmal um einen Platz ver-

bessern. In der Gesamtwertung erreichte die Mannschaft mit Christina Strube, Sanja Daut, Rachel Heine, Ida Kling, Lina Frei, Luca Mohr, Isabel Eberle, Marie Moser und Paulina Mosch schließlich Platz neun.

Die tollen Erfolge wären natürlich nicht ohne den Einsatz der Übungsleiter möglich. So freute sich das Trainer-Team mit Steffi Schreyeck, Marijana Hecimovic, Miriam Enzenmüller, Hannah Barth, Elena Neut, Julian Locher und Oliver Schneider samt ihren Helferinnen gemeinsam mit ihren Schützlingen über die schönen Ergebnisse. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Kampfrichter-Team des TSV mit Jessica Höfler, Nina Heimpel, Anke Forster, Tanja Stopper, Larissa Maier, Oliver Schneider und Gerhard Eschrich, ohne die eine Teilnahme an der Schülerliga überhaupt nicht möglich wäre.



Die D-Jugend des TSV freut sich bei der Siegerehrung



E-Jugend mit Luca, Isabel, Marie, Christina, Paulina und Rachel

Klimmzüge

machen wir gerne auch für Sie und verwandeln Ihre Ideen mit Kreativität, Leidenschaft und Können in Print-Produkte, die ankommen und begeistern!




bodensee medienzentrum
GmbH & Co. KG

Lindauer Straße 11, D - 88069 Tettngang
Telefon +49 (0) 75 42/53 08 - 0
www.bodensee-medienzentrum.de





VOLLEYBALL



SPORTANGEBOT

Angebot	Übungszeiten	Wo?	2 - 4 J.	5 - 6 J.	7 - 10 J.	11 - 15 J.	16 - 17 J.	18 - 29 J.	30 - 39 J.	40 - 49 J.	50 - 59 J.	ab 60 J.
Mädchen	Mo., 18:00 - 19:30	CGH				●	●					
Jugend	Mo., 18:30 - 20:00	CGH					●	b.21				
6 Richtige Hopfenschüttler	Do., 20:00 - 22:00	CGH						●	●	●	●	

CGH - Carl-Gührer-Halle



Volleyball – Eine Sportart für Sommer und Winter

Volleyball ist nicht nur ein Sport für die Halle. Im Sommer, wenn es in der Halle heiß und stickig ist, trifft man sich stattdessen gerne auf den Beachplätzen in Kressbronn oder Eriskirch. Damit bietet sich den Volleyballbegeisterten die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch ohne Pause im Training zu bleiben. Die Abteilung selbst setzt sich aus gemischten Mannschaften zusammen, die sich in der Hallensaison einmal die Woche zum gemeinsamen Training treffen.

Die „6 Richtigen“

Früher allseits unter UHUs bekannt, wurde vor drei Jahre, wie bereits berichtet, die seit langem geplante Namensänderung endlich durchgesetzt. UHUs stand seit jeher für die Unter-Hundert-Jährigen, womit sich offenbar einige Teilnehmer nicht mehr länger anfreunden konnten und der Truppe eine namentliche Verjüngungskur verordneten. Dennoch sind immer noch einige der Gründungsväter mit großem Spaß und Elan bei der Sache. Geändert hat sich außer dem Namen über die Jahre nicht wirklich viel: Es wird einmal wöchentlich am Donnerstagabend in der Gührer Halle gemeinsam trainiert und anschließend gesellig beisammen gehockt. Das Training besteht aus einem gemeinsamen Aufwärmen, gelegentlichen Technikübungen und anschließendem,

mit vollem Körpereinsatz angegangenem Trainingsspiel. Der gemeinsame Hock nach dem Training findet in diversen Kneipen in der Tettninger City statt, je nach Lust, Laune und Menge der Teilnehmer, wobei die Begeisterung am Nachtrainings-Hock während den letzten Jahren, vielleicht doch auf Grund des hohen Alters mancher Teilnehmer, zurückging. Das (eigentliche) alljährliche Highlight der Gruppe ist das eigene Volleyballturnier, bei dem sie gegen die anderen Mannschaften der Abteilung und Gastmannschaften mit teils beachtlichem Erfolg antreten. Wie jedes Jahr werden die eigenen Erwartungen niedrig gehalten, um sich dann am Ende umso mehr über eine gute Platzierung freuen zu können. Leider musste das Turnier vergangenes Jahr auf Grund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Die Anderen

Alle, die Donnerstagabend um 20 Uhr in der Gührer Halle nicht bei den „6 Richtigen“ mittrainieren, kommen in der Gruppe „Hopfenschüttler“ unter. Die Behauptungen mancher böser Zungen, den Hopfenschüttlern stünde bald eine Namensänderung in „6 Falsche“ bevor, um dem neuen Namen der UHUs Rechnung zu tragen, konnten sich bisher nicht durchsetzen. Abseits den Gerüchten beginnt die gemeinsame Trainingszeit mit einem Fußballmatch, bei dem um jeden Ball mit vol-

lem Körpereinsatz gekämpft wird, oder mit gemeinsamem Warmlaufen. Anschließend folgen zum Durchschnaufen gemeinsame Dehnübungen, gefolgt von Einspielzeit zu zweit. Danach wird das Netz aufgebaut, um zunächst Technikübungen zu machen oder sich gleich am Netz einzuschlagen. Werden bis dato neue Technikübungen eingeführt, kommt es noch immer zu größerem Chaos, da einige (oder doch die meisten?) nicht direkt verstehen, was zu tun ist. Ob dies an der späten Stunde oder am ausführlichen zwischenmenschlichen Dialog liegt, sei an dieser Stelle offen gelassen. Anschließend folgt das, worauf sich alle schon den ganzen Abend freuen: das gemeinsame Spiel. Ebenso wie die „6 Richtigen“ kämpfen die Hopfenschüttler dabei um jeden Ball und oftmals sind sie so in ihr Spiel vertieft, dass sie das Training überziehen. Im Gegensatz zu den „6 Richtigen“ schaffen es die Hopfenschüttler leider nie, den durchaus vorhandenen Durst gemeinsam zu stillen.

Über das Jahr hinweg nehmen die Hopfenschüttler an diversen Mixed-Turnieren teil, egal ob auf Rasen, Sand oder in der Halle. Außerdem dürfen sie natürlich beim eigenen Frühlingsturnier nicht fehlen, das, wie oben bereits geschrieben, dieses Jahr leider ausgefallen ist. Aber an der Neuauflage für 2013 wird bereits gearbeitet.

Auch ohne Volleyball macht's Spaß

Nicht nur bei Training und Spielen geht es bei den Volleyballern ausgelassen zu. Auch eine Reihe anderer Anlässe bieten Möglichkeiten zum geselligen Miteinander.

Leider ist vergangenes Jahr die Hütte in Mellau erneut ausgefallen. Für die kommenden Jahre soll sie aber wieder zurück ins Programm kommen, genau so wie der Cocktailabend, der ebenso ausgefallen ist. Nach einem gemeinsamen Abendessen bieten die leckeren, frisch zusammengestellten und selbst gemixten Cocktails unseres Barkeepers und seines Teams die ideale Grundlage für eine lustige und ausgelassene Stimmung.

Ein großes Dankeschön

gilt an dieser Stelle, wie jedes Jahr, allen Trainern, Funktionsträgern und Helfern, die durch ihre Arbeit der Abteilung ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr ermöglicht haben.



Im Freien macht Volleyball am meisten Spaß!



**DIE MARKE FÜR
ERHOLSAMEN SCHLAF**

**Europas größter
Betten-Einkaufs-Verbund.
Wir gehören dazu.**



J. A. BUEBLE

BETTEN · WÄSCHE · MODE
Tettang, beim Parkhaus,
Telefon 0 75 42 / 74 86 



**Gasthof
Traube**

Fam. Funke
Storchenstraße 1
88069 Tettang
Tel. 0 75 42 / 73 07
Fax 0 75 42 / 5 11 56

Fischspezialitäten / Schwäbische Küche

Montag Ruhetag

VLW Mixed-Runde

Einige Mitglieder der Hopfenschüttler haben sich vor einigen Jahren entschlossen, gemeinsam mit 4 Männern und 2 Frauen in der Mixed-Runde des VLW zu spielen.

Nach dem Aufstieg vor fünf Jahren spielen sie nun in der zweit höchsten Klasse der gemischten Freizeitmanschaften ohne Spielerpass in Baden-Württemberg (B-Klasse). Die Saison 2011/2012 konnte im Frühjahr 2012 im guten Mittelfeld abgeschlossen werden. Nach dem Ende der Hinrunde der aktuellen Saison 2012/2013 sieht es erneut recht gut aus für die Tettninger Volleyballer. Nach starken Spielen und nur zwei Niederlagen steht man auf einem guten zweiten Tabellenplatz. Für die kommende Rückrunde darf man also weiter zuversichtlich sein.



Am Netz jederzeit bereit, den Ball vor dem Boden zu retten

Die Volleyball-Jugend des TSV Tett nang

Bei der Volleyball-Jugend stehen der Spaß am Spiel und die individuelle Leistungsbereitschaft im Vordergrund. Bisher fand leider noch keine Teilnahme an der VLW-Runde statt.

Derzeit trainiert die Abteilung Volleyball zwei Jugendgruppen. Mädchen/Frauen sowie Jungs/Männer im Alter von 17 bis 24 Jahren trainieren gemeinsam in einer gemischten

Gruppe jeden Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Gührer Halle. Die Gruppe besteht schon seit einiger Zeit, wird aber von Saison zu Saison (Oktober bis Juli) jeweils neu aufgestellt und dem Angebot und Potential an Jugendlichen angepasst. Der Trainingseffekt erfolgt hauptsächlich durchs Spielen an sich, wird aber durch die eine oder andere Übung verstärkt. Ziel ist die langfristige Integration der älteren und leistungsstärksten Jugendl-

chen in den Erwachsenenbereich. Abgerundet wird das Angebot durch die jährliche Teilnahme am eigenen Frühlingsturnier, vereinsinternen Turnieren und Trainingsspielen sowie unserem Freizeitangebot. Jugendliche mit etwas Spielerfahrung sind jederzeit willkommen, der Gruppe beizutreten.

In der zweiten Gruppe trainieren zurzeit Mädchen im Alter von 14-16 Jahren. Die Gruppe trainiert ebenfalls montags von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Gührer Halle. Neben Spielen wird hier vor allem Technik und Taktik trainiert, jedoch ohne Leistungsdruck. Ziel ist die weitere Verbesserung von Saison zu Saison, der Erhalt der Gruppe über mehrere Jahre und natürlich die Übernahme der leistungsstärkeren in die nächst höhere Gruppe. Auch hier gilt: Neuzugänge sind jederzeit gern gesehen und sollten einfach zu den Trainingszeiten in der Halle vorbeischauen!

Des Weiteren fand diese Saison zum zweiten Mal ein Zusammenspiel beider Gruppen bei einem Volleyballturnier mit 12 teilnehmenden Mannschaften aus dem Umkreis statt. Vier junge Herren aus der älteren Gruppe traten mit zwei Mädchen aus der jüngeren Gruppe in Hochdorf an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und zwei verlorenen Spielen spielte die Mannschaft zwei Spiele unentschieden und gewann auch zwei Spiele. Mit dieser Leistung belegten die Jugendlichen den 8. Platz und freuten sich riesig über ihren Erfolg.



Siegerehrung beim eigenen Turnier

Interesse an einer
Anzeige?

Melden Sie sich gerne:
info@tsv-tett nang.de



Das Fachgeschäft für Ihr Büro
Büromaschinen **Büromöbel**

Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

M. Schülling

TETT NANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Sparkasse
Bodensee

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.